



Stadtkapelle Wertingen e.V.

Klingende Nachrichten

39. Ausgabe - April 2019





Stadtkapelle
Wertingen e.V.

BLÄSERPHILHARMONIE

Wertingen

Leitung: Tobias Schmid

OSTER KONZERT

**STADTHALLE
WERTINGEN**

**OSTERSONNTAG
21. APRIL • 20 UHR**



Verehrtes Publikum,

herzlich willkommen zum Osterkonzert der Bläserphilharmonie Wertingen. Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch.

Im Vorfeld zu diesem Konzert wurde ich immer wieder gefragt: „Was ist denn das Motto bei unserem Konzert? Welcher Grundgedanke steckt dahinter?“. Meine Antwort war meist: „Alte Meister vs. neue Meister!“ Zwar wurden die fragenden Gesichter durch diese Antwort leider nicht aufgelöst. Doch der Grundgedanke war, verstorbene Komponisten (alte Meister) und moderne, also noch lebende Komponisten, gegenüber zu stellen.

Leider musste ich feststellen, dass ein derartiges Thema so umfangreich ist, dass es wohl unzählige Konzerte benötigen würde, es nur ansatzweise darzustellen.

Trotzdem hoffe ich, Ihnen ein schönes und unterhaltendes Konzert zusammengestellt zu haben. Wir danken Ihnen für's Zuhören und freuen uns schon auf unsere Belohnung, Ihren Applaus!

Ihr Tobias Schmid

Programm

Opening Hymn

Alexander Stütz (*1992)

Aquarium

Johan de Meij (*1953)

Variationen über ein Thema von Robert Schumann

Robert Jäger (*1939)

The Tsar's Bride

Nikolai A. Rimsky-Korsakov (1844-1908)

arr. Egbert van Groningen

Aurum

Bert Appermont (*1973)

- Pause -

Shenandoah

Frank Ticheli (*1958)

Sinfonische Metamorphosen

Paul Hindemith (1895-1963)

arr. Keith Wilson

Incantation and Dance

John Barnes Chance (1932-1972)





Opening Hymne

Alexander Stütz (*1992)

Alexander Stütz, der 1992 geboren ist, startete seine musikalische Laufbahn an der Musikschule in Aalen. Durch den Unterricht an der Trompete bei Stefan Spielmannleitner lernte er unter anderem auch die Grundlagen der Jazz Harmonielehre. Durch diese Kenntnisse haben seine meist traditionellen Kompositionen immer einen speziellen Charme. Mit dem Stück „Opening Hymne“ wagte er im Jahr 2018 neue musikalische Wege. Komponiert wurde dieses Stück für einen Kompositionswettbewerb des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes. Den Anforderungen entsprechend sollte das Stück äußerst viele Facetten aufzeigen und dabei jedes Register in einer Art Fanfare und Hymne fordern. Die Schwierigkeit lag darin, innerhalb der vorgegebenen Minute die Fanfare mit der Hymne auf Höchststufenniveau zu verbinden. Seine musikalischen Werke sind seit Anfang 2019 in seinem eigens gegründeten Musikverlag „STÜTZ music“ zu erwerben.



Alexander Stütz, Trompeter und Komponist

Aquarium

Johan de Meij (*1953)

Die Suite „Aquarium“ für symphonisches Blasorchester stellt sechs tropische Fische dar, die alle ihr eigenes Motiv haben und mit diesem Motiv in verschiedenen Gestalten auftauchen.

- I. Allegretto grazioso: Neonfisch, Zitteraal und Segelflosser
- II. Andante/Adagio: Seepferdchen und Schmetterlingsfisch
- III. Allegro giocoso: Guppy & Co

Johan de Meij ist einer der bekanntesten Komponisten für Blasorchester. Auf seiner Homepage sind über 140 Werke aufgezählt, die der emsige Schreiber entweder selbst komponiert oder arrangiert hat. Einige seiner Kompositionen zählen mittlerweile zu den Standardwerken der sinfonischen Blasmusik. Kenner und vor allem Dirigenten schätzen seine Werke sehr, denn sie klingen sehr schnell und sind oft auch in kleineren Besetzungen gut spielbar.

Variationen über ein Thema von Robert Schumann

Robert Jäger (*1939)

Die Vorstellung eines Themas mit der anschließenden Verarbeitung in Variationen ist ein beliebtes Stilmittel, das sich schon im 19. Jhd großer Beliebtheit erfreute. Dem Komponisten Robert Jäger ist dabei ein besonderes Schmankerl gelungen. Das einfache Thema „Der fröhliche Landmann“ aus dem Album für die Jugend von Robert Schumann ist mittlerweile bekannt wie ein altes Volkslied. Kunstvoll gelingt es dem Amerikaner Jäger, aus diesem



kleinen Übungsstück für Klavier hervorragende Musik zu machen. Robert Jäger zieht das Thema durch viele musikalische Epochen, ohne seinen eigenen Stil zu verleugnen. Ein klassisches Scherzo wird in eine klusterartige, diatonische Musik getrieben, um gleich darauf wieder in schwerromantischen Mollklängen zu erklingen. Das Presto klingt wild und weit entfernt vom ursprünglichen Thema. Das Finale wird von einem gemütlichen Zwiefachen unterbrochen. Man wird das Gefühl nicht los, dem fröhlichen Landmann geht einiges durch den Kopf. Ganz nach Schumanns Gedanken:

„Der fröhliche Landmann, von der Arbeit zurückkehrend. Frisch und munter!“

Die Anmerkungen vom Komponisten:

Thema

Vorstellung des Themas mit einem Altsaxofonsolo

Variation I

Das Thema wird in einer „haydnartigen“ Durchführung nebeneinander gestellt.

Variation II

Die Flöten umreißen das Thema in einem klassischen Scherzo Stil.

Variation III

Freie Variation rhythmischer Werte

Variation IV

Melodische Variation ohne harmonischen Bezug

Variation V

Verzerrung der melodischen Linie im Rhapsodie Stil

Variation VI

Rhythmische Variation





The Tsar's Bride
Nikolai A. Rimsky-Korsakov
(1844-1908)

Arr. Egbert van Groningen

Die melodramatische Oper der Zarenbraut Marfa erzählt in vier Akten

die historische Tragödie von Lew Mej, die berühmte Brautwahl Iwan des Schrecklichen im Herbst 1571 und ihre Folgen. Er bekommt 2.000 junge Frauen zur Auswahl vorgestellt, eine von ihnen soll seine Braut werden. Die Wahl des Landesherrn fällt auf

die schöne Kaufmannstochter Marfa Sobakina. Doch sie stirbt schon bald nach der Hochzeit unter mysteriösen Umständen.

Rimsky-Korsakov wollte mit seiner Zarenbraut eine große tragische Oper vor einem realen geschichtlichen Hintergrund schreiben, ähnlich wie Mussorgsky mit „Boris Godunow“. Uraufgeführt wurde die Oper 1899 im Bolschoi Theater in Moskau. Die Ästhetik und der melodische Stil in dieser Oper sprechen dafür, dass sich Rimsky-Korsakov in dieser Zeit mit der Klassifizierung seines Stils beschäftigt. Damit setzte er sich bewusst von der jungen russischen Schule, der unter anderem Mussorgsky angehörte, wie auch von der Konzeption seiner eigenen, früheren Werke ab.

Sie hören die Ouvertüre dieser wunderbaren Oper.

Regionalbier

...weil's Handwerk ist!

Natürliche Zutaten aus unserer Heimat, über Generationen ausschließlich in Wertingen gebraut und nur rund um Wertingen erhältlich. Das zeichnet unser Schwanenbräu aus! Wir sind die letzte eigenständige Brauerei im Landkreis Dillingen, die ihr Bier auch tatsächlich selbst braut.

Wir konzentrieren uns auf das, was wir am besten können: Bierbrauen in seiner reinsten Form, in handwerklicher Braukunst, ohne Experimente. Überzeugen Sie sich selbst - in den Getränkemärkten unserer Region, oder bei Schwanenbräu direkt.

www.schwanenbraeu.com

Schwanen-Bräu · Schmiedgasse 1-2 · 86637 Wertingen
Telefon: 08272 / 2323 · info@schwanenbraeu.com



COUPON für Tickets von eventim € 2,-

GERBLINGER
Gibt alles, gibt alles

NOTEN & KONZERTKARTEN
WÄHLEN SIE AN UNSEREM
TICKET-COMPUTER IHREN PLATZ!

BUCHHANDLUNG GESCHENKE KULINARIK SCHULE & BÜRO
MARKTPLATZ WERTINGEN ☎ 08272 23 17
🛒 DERGERBLINGER.DE 📘 DERGERBLINGER

Wir können die Musik nicht berühren
... aber sie UNS

KARL MAYR
ZIMMEREI & HAUSBAU MIT HOLZ

Eine gute Basis!

Wertinger Straße 82
86647 Buttenwiesen
Tel.: 08274 / 6224
info@holzbau-mayr.de

Aurum Bert Appermont (*1973)

Der prachtvolle Konzertmarsch Aurum wurde anlässlich des fünfzigsten Jubiläums des Dirigenten der Stadtkapelle Wolfach geschrieben. Das Wort Aurum ist die lateinische Bezeichnung für Gold und ein Verweis auf das goldene Jubiläum des

Orchesterleiters. Der Marsch setzt mit einem verspielten, leichten Thema ein, das im ersten Teil kompositorisch ausgearbeitet wird. Danach folgt eine stark kontrastierende liedhafte Triopassage. Nach diversen Modulationen kehrt das Eingangsthema in Kanonform zurück. Das Werk mündet in ein majestätisches Finale, in welchem das Triothema als prachtvoller Barockchoral erklingt.

Der belgische Komponist Bert Appermont ist für seine virtuose Instrumentationstechnik und das Komponieren prächtiger Themen bekannt. Viele seiner Werke basieren auf Legenden, Mythen oder historischen Ereignissen.





Dirigent Tobias Schmid beim Osterkonzert 2018 in der Stadthalle Wertingen.

Shenandoah Frank Ticheli (*1958)

Das Tal und der Fluss namens Shenandoah liegen in dem US-Staat Virginia. Die Herkunft dieses Namens ist ungeklärt, ebenso die genaue Entstehung des gleichnamigen Volksliedes, das wohl im 19. Jhd. erstmals auftauchte. Es gibt viele verschiedene Varianten der Melodie und auch des Textes.

Der amerikanische Komponist Frank Ticheli schreibt über Shenandoah: „In meinem Arrangement von Shenandoah

möchte ich die Inspiration ausdrücken, die ich durch die Schönheit dieses Volksliedes und durch die damit verbundenen Bilder dieser unberührten Natur erleben durfte. Ein Fluss ist so voller lebensbejahender Energie und voller Zeitlosigkeit. Manchmal fügt sich die Begleitung sanft fließend unter die Melodie, manchmal strömt sie kräftiger auf der gleichen Ebene. Die Anmutung dieser Komposition reicht von stillem Nachdenken über wachsenden Optimismus zu einem intensiven Hochgefühl.“

Sinfonische Metamorphosen Paul Hindemith (1895-1963), Arr. Keith Wilson

„Symphonic Metamorphosis of Themes by Carl Maria von Weber“ - so lautet der Originaltitel eines der erfolgreichsten Werke Paul Hindemiths. Er verarbeitete bis dahin kaum bekannte, vierhändige Klavierstücke von Weber und das Thema der Overtüre aus der Oper Turandot. Er habe sie „leicht gefärbt und schärfer gemacht“, schreibt Hindemith seiner Frau Gertrud, die noch in der Schweiz weilte. Nachdem die Nationalsozialisten die Musik von Paul Hindemith 1936 verboten hatten und als „entartete Musik“ bezeichneten, emigrierten die Hindemiths zuerst in die Schweiz, dann nach Amerika.

Ursprünglich war im Jahr 1940 ein gemeinsames Projekt mit dem russischen Choreographen Léonide Massine geplant, der sich Bearbeitungen Weber'scher Musik wünschte. Doch die Künstler konnten sich nicht einig werden. Der Komponist arrangierte und bearbeitete die kaum bekannten Klavierstücke für großes Symphonieorchester. So entstand eine raffinierte, wirkungsvolle Satzfolge. Die Sinfonischen Metamorphosen wurden 1944 in New York uraufgeführt.

I. Allegro (Vorlage Carl Maria von Weber: Acht Stücke für Klavier zu vier Händen, Op. 60 Nr. 4)

II. Turandot, Scherzo (Vorlage Carl Maria von Weber: Turandot, Overtüre und Marsch)

III. Andantino (Vorlage Carl Maria von Weber: Sechs Stücke für Klavier zu vier Händen, Op. 60 Nr. 2)

IV. March (Vorlage Carl Maria von Weber: Acht Stücke für Klavier zu vier Händen, Op. 60 Nr. 7)

Incantation and Dance John Barnes Chance (1932 -1972)

Dieses Werk besteht aus zwei Teilen, die sich stark in Länge und Anmutung



unterscheiden. „Incantation“ (Beschwörungsformel) ist eine kurze, schwermütige Melodie, die sehr geheimnisvoll und erwartungsvoll wirkt. Sie scheint instabil ohne feste Tonart umherzuirren. Nach dem beginnenden Flötensolo kommen immer mehr Instrumente hinzu, doch die allgemeine Stimmung dieses Teils bleibt immer ruhig, leise und geradezu wartend,

bis schließlich laute, wilde Triolen das Ende dieses Teils ankündigen. „Dance“ beginnt ebenfalls ruhig, jedoch steigen schon bald die Perkussionsinstrumente mit ein und bauen nach und nach ein ungemein komplexes und treibendes rhythmisches Muster auf. Der Einsatz von Blech- und Holzblasinstrumenten erhöht die Spannung noch mehr und der Tanz wird immer wilder und ra-

sender. Nach einer kurzen Variation über das thematische Material von „Incantation“, kehrt die Musik zu den Tanzrhythmen zurück und in einem bemerkenswerten Tutti-Klang findet das Werk einen dramatischen und aufregenden Schluss.

Tobias Schmid



sparkasse-dillingen.de

Musik die verzaubert. Und finanzielle Leistungen, die stimmen.

Lassen Sie sich verzaubern – von den meisterhaften musikalischen Darbietungen und ebenso von unseren wohlklingenden finanziellen Angeboten, die sich harmonisch auf Ihre Wünsche und Ansprüche abstimmen lassen. Welche Töne Sie dabei auch anschlagen wollen, hören Sie doch gleich bei uns rein. Und lassen Sie sich einstimmen auf neue, chancenreiche Angebote.



Begeistern
ist einfach.

Wenn's ums Geld geht



Kreis- und Stadtparkasse
Dillingen a. d. Donau



Bläserphilharmonie überzeugt bei internationalem Wettbewerb

Als Anfang 2017 bei den Verantwortlichen der Stadtkapelle Wertungen die Entscheidung fiel, sich beim „Flicorno d’oro“ in Riva der internationalen Konkurrenz zu stellen, war allen bewusst, dass eine große Herausforderung bezüglich musikalischer Arbeit, Organisation und Teamwork auf den Verein zukommen wird. Tobias Schmid musste lang-

fristig alle Konzertprogramme und Proben auf das große Event abstimmen. Franziska Mayr und Anna-Lena Neukirchner waren monatelang damit beschäftigt, die Besetzung festzulegen, eine geeignete Unterkunft zu finden, Verpflegung, Fahrt und die Abstimmung der Wettbewerbsvorgaben abzuklären.

Am Palmwochenende war es dann soweit: die 60 Musikerinnen und Musiker der Bläserphilharmonie machten sich zusammen mit ihrem Dirigenten, dem Präsidium, einigen Familienangehörigen und Fans auf den Weg an den Gardasee.





EIN TEAM FÜR ALLE FÄLLE – MIT HERZ UND HIRN

WWW.UHREN-SCHMUCK-HIRN.DE
Hauptstraße 7 | 86637 Wertingen

TRAURINGE

VERLOBUNGSRING

GOLDSCHMIEDE

UHRMACHEREI

Großes Publikumsinteresse

Nach langer Anreise, einer Übernachtung und einer kurzen Probe traf das Orchester am Samstagabend am Kongresszentrum in Riva del Garda ein, um sich einem streng geregelten Protokoll zu unterziehen. So durfte nur zu einer bestimmten Uhrzeit hier ausgepackt und in einem anderen Gebäude eingespielt werden.

Dazwischen lagen Fußwege und zeitlich minuziös zu befolgende Abläufe, was das Aufbauen des Instrumentariums und der Bestuhlung auf der Bühne anbelangt. Endlich, um 22.45 Uhr, durfte die Bläserphilharmonie die Bühne des Wertungssaals betreten. Die Wertinger waren das zweite Orchester, welches sich der höchsten Wertungsstufe stellte und gleichzeitig auch den letzten Wettbewerbsvortrag des Tages bestritt. Dementsprechend

groß war das Interesse des Publikums, der Konkurrenten und Wettbewerbsteilnehmer anderer Kategorien, sodass der Konzertsaal bis auf den letzten Stuhl besetzt war.

Angespannt, aber konzentriert und bestens präpariert, begann die Bläserphilharmonie mit dem vorgeschriebenen Pflichtstück „Pictures from Zagorje“ von Davor Bobic und behielt sich das Bravourstück „Dance movements“ von Philip Sparke für





den zweiten Programmpunkt als Selbstwahlstück vor.

Nach einem kräftezehrenden, aber begeisternden Vortrag blieb Tobias Schmid nichts anderes übrig, als nach einer Analyse und Lob für seine Musiker bis zum Sonntagabend zu warten, für den der Festakt mit Ergebnisbekanntgabe terminiert war.

Die freie Zeit nutzte das Orchester für Wanderungen und Sightseeing in Riva oder um die Vorträge der Orchester der 1. Kategorie (Oberstufe) zu verfolgen.

Die Freude war groß, als schließlich beim Festakt die Bläserphilharmonie aufgerufen wurde, als bestes Orchester in der „Categoria Eccellenza“ (Höchststufe) mit 83,5

Punkten. Dirigent Tobias Schmid und Konzertmeisterin Heike Mayr-Hof durften den Pokal und die Glückwünsche der Jury entgegennehmen. Als zusätzlichen Preis erhielt die Stadtkapelle ein Instrument von Yamaha Europe überreicht.

Heike Mayr-Hof

Versicherungen sind eine komplexe Angelegenheit.
Information und Wissen schaden nur demjenigen, der sie nicht hat.

Beratung ist mir wichtig!

*-richtig
versichern!*

Allianz 

Franz Helmschrott

Dorfstraße 17 • Geratshofen • 86637 Wertingen
Telefon 08272 641264 • Fax 08272 641265

Musikalischer Hochgenuss nach französischer Art

Standing Ovations und tosender Applaus begleiten das Candlelight-Konzert der Bläserphilharmonie

Das alljährliche Candlelight-Konzert der Bläserphilharmonie gehört mittlerweile zum Jahresreigen der Stadtkapelle Wertingen wie der Eiffelturm zu Paris. Im Rahmen der Wertinger Nacht war es wieder soweit: Die 55 Musikerinnen und Musiker konzertierten unter der Leitung von Tobias Schmid in der Stadtpfarrkirche St. Martin. Der eingangs gewählte Vergleich mit Paris trifft umso mehr zu, als dass die Bläserphilharmonie dieses Jahr ihren Zuhörern eine musikalische Reise nach Frankreich präsentierte. Stadtpfarrer Rupert Ostermayer übernahm erneut die Moderation und wählte die Farbsymbolik der französischen Nationalfarben als roten Faden für die Führung durch das Konzertprogramm. Rhetorisch geschickt versäumte er es dabei nicht, auf die unschätzbare wertvolle deutsch-französische Freundschaft und ihre nicht immer erfreuliche Vorgeschichte hinzuweisen.

Musikalisch wurden die Zuhörer u. a. mit Kompositionen von Claude Debussy verwöhnt: Das heroische Wiegenlied „Berceuse Héroïque“ und das Stück „Clair de lune“ (auf Deutsch „Mondlicht“) luden zu innerer Einkehr und Auseinandersetzung mit außergewöhnlichen Klanggemälden ein, die von Holzbläsern und Blechbläsern gleichermaßen konzentriert und stimmungsvoll vorgetragen wurden. Sebastian Weiß brillierte dabei an der Posaune und gestaltete sein Solo meisterhaft einfühlsam und sensibel, so dass der eine oder andere Konzertbesucher zu Tränen gerührt war.

Aus dem 1980 in Paris uraufgeführten Musical „Les Misérables“ erklang mit „I dreamed a dream“ die Hoffnung auf eine gerechtere Welt. Simone Feldengut an der Solo-Trompete setzte mit Leidenschaft und Hingabe den Appell, nach Frieden und Harmonie zu streben, um. Das mar-

tialisch und geradezu majestätisch anmutende Stück „Bonaparte“ von Otto Schwarz stellte eine Hommage an eine der schillerndsten Figuren der französischen Geschichte dar: den weltberühmten Feldherren und Politiker Napoléon Bonaparte. Die Vielschichtigkeit seiner Persönlichkeit – umgesetzt im Wechsel zwischen nachdenklich-melancholischen und extatischen Passagen – wussten die Musikerinnen und Musiker hervorragend herauszuarbeiten. An der Trompete glänzte hierbei Michael Schäffler, der mit einer musikalischen Glanzleistung das Thema des Stücks interpretierte.

Mit der Overtüre „La Princesse Jaune“ von Camille Saint-Saëns und Johan de Meij's Klassiker „La Quintessenza“ präsentieren die Musikerinnen und Musiker der Bläserphilharmonie zwei weitere musikalische Schmankerl der sinfonischen Blasmusik. Stammgäste des Candlelight-Konzerts ahnten schon, dass dem tosenden Beifall die bereits zum Ritual gewordene Zugabe „Candle in the wind“ folgen würde. Mathias Mengele an der Solo-Trompete rührte dabei das Publikum noch einmal ganz besonders zum Abschluss, bevor es in die Wertinger Nacht hinausströmte.

Patricia Rauch

Praxis Stephanie Zegula

Physiotherapeutin & Heilpraktikerin

Krankengymnastik	Bobath Therapie
manuelle Therapie	Lymphdrainage
Sportphysiotherapie	craniösacrale Osteopathie

Tel.: 08272 / 6056745

Mobil: 0176 / 56850908

▲ bad
▲ küche
▲ wohnen

▲ kreative möbel
▲ innenusbau
▲ kigamöbel

HOLZ - MÖBELDESIGN
SCHREINEREI

jürgen meier | dorfststraße 14 | 86637 villenbach
 telefon 08296 909828 | telefax 08296 909829 | mobil 0171 4969790
 hm-design-meier@t-online.de | www.kuechen-wertingen.de
 www.schreinereimeier.de





Interview mit dem scheidenden Dirigenten der Bläserphilharmonie Tobias Schmid

Lieber Tobias, nach 10 Jahren musikalischer Leitung hast du dich dazu entschieden, das Amt als Dirigent der Bläserphilharmonie Wertingen niederzulegen. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Nach reiflichen Überlegungen musste ich diese Entscheidung aufgrund des Zeitfaktors treffen. Meinen Beruf als Dirigent nehme ich sehr ernst, das bedeutet aber auch, Zeit zu investieren. Bereits 2014 bin ich in das Etikettengeschäft meines Vaters eingestiegen. Dank der Hilfe und Unterstützung meines Vaters konnte ich die letzten Jahre die Bläserphilharmonie, das Unterrichten

und das Etikettengeschäft unter einen Hut bringen. Mein Vater ist mittlerweile seit über 50 Jahren im Geschäft und wird nun seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Aus diesem Grund sollte ich mehr Zeit in das Etikettengeschäft investieren.

Du hast 2007 dein Studium an der Wiesbadener Musikakademie als Diplom Instrumentalpädagoge abgeschlossen. Wie kam es nun dazu, dass du das Geschäft deines Vaters übernommen hast? War es für dich damals bereits eine Option, später das Etikettengeschäft zu übernehmen?

Ich habe schon als Jugendlicher viel von unserem Etikettengeschäft mitbekommen und wurde durch meinen Papa gewissermaßen ausgebildet. Dass ich das Geschäft übernehmen werde, hat sich erst mit der Zeit ergeben. Anfangs war ich neben der Bläserphilharmonie und der Musikschule Wertingen sowie dem Etikettengeschäft auch in Donauwörth und Dillingen an der Musikschule tätig. Insgesamt hatte ich um die 50 Einzelschüler. Zudem habe ich noch vier Blasorchester dirigiert. Das alles zu bewältigen war eine enorme Herausforderung, aber auch sehr abwechslungsreich. Ich habe die unterschiedlichen Aufgabenbereiche und die Abwechslung sehr genossen. Mit der Zeit hat das Etikettengeschäft

immer mehr Zeit beansprucht. Das Geschäftsgebiet ist sehr groß und ich bin also oft sehr viel unterwegs, um die Aufträge abzuschließen, was natürlich viel Zeit kostet. Das Trompete Spielen ist aber nach wie vor ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben. Ohne den Trompetenunterricht und das Musizieren kann ich mir mich nicht vorstellen. Schließlich habe ich meine ersten Schüler schon mit 16 Jahren unterrichtet. Ich bilde dieses Instrument seit fast 24 Jahren aus und werde auch weiterhin Trompete unterrichten.

Was war für dich die größte Herausforderung mit der Bläserphilharmonie Wertingen?

Generell ist die meiste Literatur der Bläserphilharmonie sehr herausfordernd. Eine besondere Herausforderung war sicherlich das Stück „Die Planeten“ von Gustav Holst. Nicht nur aufgrund der Länge, sondern auch wegen des Schwierigkeitsgrads und vieler heikler Intonationsstellen. In meiner Amtszeit habe ich versucht, den kirchlichen Auftritten der Stadtkapelle wieder mehr Gewicht zu geben. Diese Auftritte sind nicht immer so einfach wie sie aussehen. Aber aus meiner Sicht hat sich dieses Engagement gelohnt und die Zusammenarbeit mit Stadtpfarrer Rupert Ostermayer war für mich immer sehr fruchtbar, inspirierend und respektvoll.



Tobias Schmid bei seinem ersten Osterkonzert mit der Bläserphilharmonie im Jahr 2010.



Die größte Herausforderung war allerdings, die Nachfolge von Manfred-Andreas Lipp anzutreten. Einen charismatischen Leader abzulösen ist nicht einfach. Das Orchester musste sich erst zurechtfinden, denn mein Führungsstil war ein wenig anders als der meines Vorgängers. Im Nachhinein betrachtet war ich anfangs wohl etwas verkrampft. Das hat sich Gott sei Dank mittlerweile gelegt und wir haben eine angenehme und schöne Atmosphäre in der Probe.

Was war für dich das schönste musikalische Erlebnis mit der Bläserphilharmonie?

Da fällt mir direkt das Probenwochenende in Ochsenhausen ein, als wir die Symphonie No. 1 „Marea Negra“ von Anton Alcalde geprobt haben. Nach den Registerproben am Samstagvormittag hatten wir eine Gesamtprobe im Bräuhausaal und haben die Symphonie gespielt. Was ich dabei empfunden habe, fällt mir schwer, in Worte zu fassen. Es hat einfach alles gepasst! Das war ein unglaubliches Gefühl.

Selbstverständlich war auch der Erfolg in Chemnitz großartig, worauf ich sehr stolz bin. Um nur zwei der vielen schönen musikalischen Erlebnisse mit der Bläserphilharmonie Wertingen zu nennen. Des Weiteren freue ich mich sehr über die erfolgreiche Etablierung des Candlelightkonzerts, das immer gut

besucht war und eine wunderschöne Atmosphäre schafft.

Wie viel Stunden schätzt du, hat dich die durchschnittliche wöchentliche Probenvorbereitung gekostet?

Das ist sehr schwer zu beantworten, da es sehr unterschiedlich ist. Im Sommer waren es oft weniger Stunden, da die Literatur etwas einfacher war. Die Vorbereitung für das Oster- und Candlelightkonzert war hingegen deutlich mehr. Besonders viel Zeit hat die Vorbereitung auf die Wettbewerbe beansprucht. Aber auch oder gerade in den Sommerferien denke ich sehr viel über die Programmgestaltung der nächsten Saison nach. In dieser Zeit höre ich viel Musik und lasse mich inspirieren. Ich habe es immer als sehr schön empfunden, mich mit der Literatur und der Musik zu beschäftigen. Das werde ich in Zukunft sehr vermissen.

Was wirst du nun am Freitagabend mit deiner neu gewonnenen Freizeit machen?

Nach 10 Jahren wird es selbstverständlich eine große Umstellung werden, am Freitagabend frei zu haben. Darüber werde ich bestimmt des Öfteren traurig sein und die Zeit mit der Bläserphilharmonie vermissen. Ansonsten werde ich den freien Abend auf jeden Fall mit meiner Familie ge-



BETON TANKSTELLE

WERTINGEN



BETON ZUM Selberzapfen

Hettlinger Straße 28, 86637 Wertingen-Geratshofen

Tel: 08272 / 99 44 74-0

nießen und mir zusammen mit meiner Frau gegebenenfalls einen schönen Abend in einem Restaurant oder in der Sauna gönnen. Die gewonnene Zeit tagsüber werde ich natürlich in das Geschäft investieren.

Zusammen mit deiner Frau und deinen drei Kindern wohnst du nun seit 2 Jahren in Unterthürheim. Kannst du dir vorstellen, später einmal als Musiker in der Umgebung aktiv zu werden?

Das kann ich mir sehr gut vorstellen! Bisher habe ich mir darüber noch keine Gedanken oder Pläne gemacht. Grundsätzlich will ich aber unbedingt wieder mehr Trompete spielen und das sehr gerne in einem Orchester. Wo und ab wann wird sich dann mit der Zeit noch ergeben.

Denkst du, dass deine Kinder auch mal ein Musikinstrument erlernen werden und wenn ja, welches?

Ich würde mich natürlich sehr darüber freuen, wenn unsere Kinder spä-

ter einmal ein Musikinstrument lernen würden. Paul übt jetzt schon fleißig Trompete, hätte aber auch die Energie, ein guter Schlagzeuger zu werden. Bei den Zwillingen kann ich das bisher noch gar nicht einschätzen. Meine Frau und ich singen viel mit unseren Kindern, das ist uns sehr wichtig. Falls unsere Kinder jedoch kein Instrument lernen wollen, werden wir sie natürlich auch bei allem anderen unterstützen.

Was wirst du in Zukunft am meisten vermissen, nachdem du dein Amt als Dirigent niedergelegt hast?

Ich werde vor allem die Zusammenarbeit mit den Musikern der Bläserphilharmonie Wertingen vermissen sowie das gesellige Zusammensein nach den Proben/Konzerten. Ich bin sehr dankbar für die letzten 10 Jahre und die Chance, ein Spitzenorchester wie die Bläserphilharmonie Wertingen dirigieren zu dürfen. Es hat mir unglaublich viel Spaß gemacht, zusammen mit den Musikern die Literatur zu erarbeiten und zu sehen, wie sich

das Orchester entwickelt hat. Ich habe mit vielen Musikern/innen eine enge Freundschaft geschlossen. Der Umgang untereinander ist immer sehr herzlich. Schön ist vor allem, dass wir in Freundschaft und ohne Streit auseinandergelassen haben. Das ist mir viel wert. Ich denke gerne an diese schöne Zeit zurück und wünsche dem Orchester viel Erfolg und eine gute Hand bei der Auswahl eines neuen Dirigenten.

Lieber Tobias, wir blicken auf zehn erfolgreiche Jahre zurück und möchten dir für diese schöne Zeit und dein Engagement herzlich danken. Wir wünschen dir für dein Geschäft und deinen weiteren Lebensweg alles Gute und würden uns freuen, wenn Du der Stadtkapelle weiterhin verbunden bleibst.

Das Interview führte Anna-Lena Neukirchner, Teamchefin des Orchesterrats der Bläserphilharmonie Wertingen.





„Bläserphilharmonie trifft Jugendorchester“ unter diesem Motto wurde bei der Sommermatinee gemeinsam musiziert. Hier unter der Leitung von Heike Mayr-Hof.

Sommermatinee mit der Stadtkapelle

Jugendorchester und Bläserphilharmonie musizierten gemeinsam

„Öfter mal was Neues!“. Das dachten sich die beiden Dirigenten Heike Mayr-Hof und Tobias Schmid und funktionierten kurzerhand den Pausenhof der Grundschule in eine Konzertarena. Da wo sonst die Grundschüler in ihrer Pause Fangen spielen, präsentierten sich 80 Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle als ein großes Orchester und die zahlreichen Besucher, die auch mit Marschmusik nach dem Gottesdienst abgeholt wurden, konnten sich auf ein unterhaltsames Konzert mit vielen populären Melodien freuen.

Präsident Christian Hof brachte das Motto auf den Punkt: „Bläserphilharmonie trifft Jugendorchester!“ Sich beim Musizieren zusammenzutun, sich gegenseitig unterstützen und motivieren und mal so ein großes Klangvolumen erleben zu dürfen, war der Plan der Verantwortlichen. So waren einige Musikstücke im Programm, die beide Orchester gemeinsam einstudiert und aufgeführt haben.

Nach der Eröffnung durch das Jugendorchester mit „Carmina

Burana“ wechselten sich die beiden Dirigenten ab, dirigierten mal ihr eigenes und mal das gesamte Orchester. Abwechslung war auch angesagt, was die Stilrichtungen anbelangt. Auf den Castaldo Marsch folgte Michael Jackson und das Medley „Latin Gold“, bevor die Bläserphilharmonie mit der „Second Suite for Band“ lateinamerikanische Tanzmelodien anstimmte. Höhepunkt war sicherlich die gemeinsame Aufführung von „Tanz der Vampire“, einer Zusammenfassung der besten und mitreißendsten Hits aus

dem beliebten Musical. Beendet wurde das Konzert mit der Zugabe „Blues Brothers Revue“. Trotz des stürmischen Winds, der nicht nur einmal die Notenblätter von den Pulten gefegt hat, gelang den vielen jungen und erfahrenen Orchestermusikern die Umsetzung eines musikalischen Experiments, welches gleich fürs nächste Jahr in die neuen Planungen mit aufgenommen werden soll.

Heike Mayr-Hof



User Team für Sie!



IT-Lösungen · Elektroinstallation · Photovoltaik

🏠 Herdweg 15 · Buttenwiesen
☎ 08274 / 31039-0

www.reiter-elektro.de



Fotoshooting vor traumhafter Kulisse. Auf der Terrasse des Festspielhauses stellte sich das Orchester nach dem gelungenen Konzert zum Erinnerungsfoto.

Jugendorchester auf König Ludwigs Spuren

Konzert am Festspielhaus Füssen

Wahrscheinlich gibt es keine schönere Kulisse für ein Konzert im Freien. Strahlender Sonnenschein, Blick auf Schloss Neuschwanstein, ein gemütlicher Biergarten und ein Festspielhaus als Bühne. Dies alles und viele Fans, Eltern und Verwandte aus der Heimat durfte das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen bei seinem Konzert in Füssen genießen.

Der ASM ermöglicht es seinen Kapellen, zusammen mit dem Festspielhaus im Rahmen der sogenannten „Sonntagskonzerte“ im Biergarten am Ufer des Forggensees ein Konzert zu veranstalten. Diese Gelegenheit packte Heike Mayr-Hof, die Dirigentin des Jugendorchesters, beim Schopf und organisierte für Sonntag den 15. Juli 2018 mit ihren 45

Musikerinnen und Musikern einen Ausflug dorthin.

ben dem Musizieren auch noch sportlich zu betätigen.

Zur Rodelbahn nach Nesselwang

Gut gelaunt wegen der tollen Örtlichkeit und der vielen Zuhörer gestalteten die Jugendlichen ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzert mit allem, was dem Publikum und dem Orchester gefällt. Vom Rock- und Latinmedley über Musicalhits bis hin zum Bozner Bergsteigermarsch, bei dem fleißig mitgesungen wurde, war alles dabei.

Nach viel Applaus und Begeisterung beim Publikum wurde ausgiebig zu Mittag gegessen, bevor das Orchester samt Betreuerstab zur Rodelbahn nach Nesselwang aufbrach, um sich ne-



Die Dirigentin Heike Mayr-Hof führte so-
verän durch das Konzertprogramm.



Im Biergarten vor dem Festspielhaus in Füssen gab das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Heike Mayr-Hof ein zweistündiges Konzert.



Der Posaunensatz des Jugendorchesters mit Martin Kalkbrenner, Julius Deisenhofer und Fabio Haupt.

Nachdem, zuhause angekommen, das Schlagwerk wieder in den zweiten Stock der Mansarde transportiert und alles wieder verräumt war, waren sich alle einig, dass der Tag ein würdiger Abschluss für eine erfolgreiche und produktive Saison war. Heike Mayr-Hof bedankte sich bei den Musikern und Eltern und verabschiedete alle in eine wohlverdiente Sommerpause.

Heike Mayr-Hof





Neue Küche?

Wir kümmern uns um alles!

Alte Straße 1
86637 Gottmannshofen
Tel. 08272 / 99 423 0
www.zumkuechen.de

Neue Musiker, neues Glück!

Nachwuchsorchester der Stadtkapelle treffen sich zum Proben

Ein neues Schuljahr bringt nicht nur in den Schulen neue Herausforderungen. Auch in der Stadtkapelle herrscht Aufbruchsstimmung und alle stehen in den Startlöchern. Die Orchesterbesetzungen der Nachwuchsorchester sehen wieder ganz anders aus als im letzten Schuljahr. Ins Vororchester hat Karolina Wörle zahlreiche neue Musikerinnen und Musiker zu integrieren und im Jugendorchester freut sich Heike Mayr-Hof über die neuen Musiker, die aus dem Vororchester ins nächste Orchester aufgestiegen sind. Dank dem nicht nachlassenden Engagement der Lehrer der Musikschule und der Verantwortlichen der Stadtkapelle ergibt sich eine stattliche Größe von 51 Musikern im Vororchester und 45 Musikern im Jugendorchester. Die Dirigentinnen werden auch in Zukunft Werbung machen für das tolle Angebot, welches alle Bläser- und Schlagzeugschüler, sogar Pianisten oder E-Bass-Spieler annehmen sollten, um neben ihrem Einzelunterricht wertvolle und bereichernde Erfahrungen im Zusammenspiel und Zusammenarbeiten mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten zu machen.

Konzentriertes Probenwochenende mit Dozenten

Gleich zu Beginn des Schuljahres starteten beide Dirigentinnen ihre intensive Probenarbeit mit einem konzentrierten Probenwochenende mit Register- und Gesamtproben.



Michael Rast erarbeitet mit Martin Kalkbrenner, Fabio Haupt (Posaune), Michael Fechtner und Vincent Bauch, Maja Musialek (Euphonium), Anna-Maria Hof (Fagott) und Thomas Mordstein (Tuba) die anspruchsvollen Stellen der neuen Jugendorchesterwerke.

Dazu wurden Dozenten engagiert, die sich in einzelnen kleinen Gruppen um die Details der neuen Literatur kümmern sollten. Michael Rast trainierte an beiden Wochenenden mit den Bläsern des tiefen Blechs, Mihail Maxim und Franziska Moosmüller übten mit den Flötistinnen und Sabrina Steinle und Manfred-Andreas Lipp machten die Saxophone und Hörner fit für die Konzerte der neuen Saison. Dunja Lettner war fürs Schlagwerk zuständig und Tobias Schmid und Klaus Kraus ließen bei den Trompeten keine falschen

Beim Probenwochenende konnten die 51 jungen Musikerinnen und Musiker des Vororchesters unter der Leitung ihrer Dirigentin Karolina Wörle das Programm für das Kaffeekonzert erarbeiten.





TAF Services
Objektbetreuung

Alles rund um Haus und Garten

- **Hausmeisterservice**
- **Gebäudereinigung und Reinigungsdienste**
- **Garten- und Landschaftsbau**
- **Winterdienst**

Wir betreuen gewerbliche und private Objekte
in einem Umkreis von 50km um Augsburg
...professionell, zuverlässig und preiswert!

Kontaktieren Sie uns jetzt! Tel.: 08272 / 99 49 629

www.taf-services-ob.de Tel.: 0172 / 81 666 91 info@taf-services.de



WILLI MEYER
Fliesen und Öfen





Schönheit und Behaglichkeit.
Dekor und Wärme.
Fliesen und Öfen -
seit 10.000 Jahren ein gutes Team.

Willi Meyer . Fliesen und Öfen GmbH | Marktplatz 3 | 86637 Wertingen
08272 / 2456 | info@meyer-fliesen.com | www.meyer-fliesen.de

Töne mehr aufkommen. Bei den anschließenden Gesamtproben konnten die Dirigentinnen die Früchte der geleisteten Einzelarbeit bereits erkennen. So schauten beide mit Vorfreude auf das Kaffeekonzert am 18. November und das Adventskonzert am 01. Dezember.

Elternteam sorgten für die Verpflegung

Wer so viel mit seinem Instrument übt, braucht auch Bewegung und so wurden zwischen den Proben Sport und Spiele eingebaut. Natürlich fehlte es auch nicht an leckerem Essen und Kuchen, denn ein immer hilfsbereites Elternteam sorgte für die Verpflegung und kulinarische Betreuung der Kinder und Dozenten.

Bei der anschließenden Elternversammlung wurde bereits die freudig erwartete Auslandsreise des Vororchesters in die Partnerstadt Fère en Tardenois angekündigt. In der Stadtkapelle haben solche Konzertreisen Tradition und gehören bei allen Beteiligten zu Erfahrungen, die bleibenden Eindruck hinterlassen.

Heike Mayr-Hof

Das Jugendorchester mit seiner Dirigentin Heike Mayr-Hof (rechts) startete erfolgreich in die neue Saison.





Überzeugende Visitenkarte der musikalischen Jugend in Wertingen

Gemeinschaftsprojekt der Wertinger Bildungseinrichtungen

Um die Zukunft der Kinder und Jugendlichen, die am Samstagabend auf der Bühne der Stadthalle musizierten, braucht man sich keine Sorgen zu machen. Das Jugendorchester der Stadtkapelle hat mit seinen Gästen ein musikalisches Feuerwerk gezündet. 84 Musikerinnen und Musiker waren daran beteiligt und schafften es, über zwei Stunden Konzert ihre Energie zu bün-

deln und in Spielfreude und Ausdruck zu verwandeln. Angeleitet von seiner Dirigentin Heike Mayr-Hof vertiefte sich das Jugendorchester in Musik aus dem 15. und 18. Jahrhundert und zeigte seine kammermusikalischen und stilistisch ausgereiften Qualitäten bei Georg Friedrich Händels Feuerwerksmusik oder bei den Renaissancetänzen „Courtly Airs and Dances“ von Ron Nelson. Es war hörbar, dass es allen Beteiligten ein Anliegen war, den eigenen Ansprüchen und der Komposition gerecht zu werden. An Abwechslung mangelte es während des ganzen

Konzerts nicht und so gab es neben originaler zeitgenössischer Blasmusik auch swingende Saxophonsolisten und weihnachtliche Arrangements. Das Orchester zeigte sich endlich auf einem ausgewogenen Niveau mit mutigen Solisten, tollen Teamplayern und vor allem begeisterungsfähigem Potential. Die Dirigentin war sichtlich zufrieden und kann die Probendisziplin und Konzentrationsfähigkeit der Jugendlichen nicht hoch genug einschätzen.

Erstes großes Konzert

Die Jüngsten des Abends waren ein weiteres Highlight. Mit dem schönsten Kleid und dem besten Hemd angezogen, machten sich die 22 Blockflötenschülerinnen und -schüler der Musikschule unter der Leitung von Heike Mayr-Hof und Karolina Wörle bereit für ihr erstes großes Konzert. Unterstützt von Lorenz Kannler und Paul Steinhagen am Schlagzeug, Laurenz Bauch und Sophia Tschan am Klavier und der Gitarristin Julia Seefried, spielten sie ihre liebsten Weihnachtslieder und bekamen von ihren zahlreichen Fans viel Applaus für die fleißig geübten Lieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“ oder „Jingle Bells“.



Die Jüngsten des Abends waren ein weiteres Highlight. Mit dem schönsten Kleid und dem besten Hemd angezogen, machten sich die 22 Blockflötenschülerinnen und -schüler der Musikschule unter der Leitung von Heike Mayr-Hof und Karolina Wörle bereit für ihr erstes großes Konzert.



Die ReGy-Bigband bereicherte das Konzert unter ihrem neuen Bandleader, Tobias Wiedenmann, mit klassischen Arrangements der Bigbandliteratur, wie „String of Pearls“, „Mercy, mercy, mercy“ oder „Donat King“.

Neuer Bandleader bei der ReGy-Bigband

Das war noch längst nicht alles, was die Gäste des Jugendorchesters zu bieten hatten. Die ReGy-Bigband bereicherte das Konzert mit klassischen

Arrangements der Bigbandliteratur, wie „String of Pearls“, „Mercy, mercy, mercy“ oder „Donat King“. Die Musiker aus Gymnasium und Realschule haben mit Tobias Wiedenmann einen neuen Bandleader, dem es innerhalb weniger Wochen gelungen ist, auch

mit neuen Musikern ein geschlossenes Ensemble mit viel Potential zu formen. Vor allem dem jungen Schlagzeuger Johann Klinger gelang ein Überraschungsauftritt mit einem fulminanten Solo.

So wie die meisten Musiker der Band im Jugendorchester mitwirken und ihre Ausbildung an der Musikschule erhalten, bringen beide Klangkörper mit dem Saxophonquintett ein weiteres Ensemble hervor. „4 Sax and Friends“ sorgten mit Unterstützung von Dominik Kögl am Schlagzeug mit amerikanischen Hits wie „Sleigh Ride“ oder „Winter Wonderland“ für adventliche Stimmung.

Auch wenn danach die Halle von den Eltern wieder ausgeräumt und die Pauken wieder in den zweiten Stock geschleppt werden mussten, waren sich alle einig, dass es ein schöner Konzertabend mit tollem Programm war und dass sich dieses Engagement in die Jugend für alle Seiten und auf alle Fälle auszahlen wird.

Heike Mayr-Hof



Gärten zum Leben.
Baumschule, Gartenmarkt, Gartengestaltung



Garten Reiter GmbH
Bauerngasse 47, 86637 Wertingen
Tel. 08272-2483, Fax 08272-1784
www.garten-reiter.de



Öffnungszeiten:

Mi. - Fr. 17.00 - 24.00 Uhr
Sa. + So. 11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 24.00 Uhr
Mo./Di. Ruhetag
(Gruppen auf Anfrage)



Grüß Gott,

in unserem Landgasthof im Wertinger Stadtteil Gottmannshofen.



Unser traditionsreiches Haus besteht seit 1834 und bietet seinen Gästen ein abwechslungsreiches Angebot an traditionellen, saisonalen und schwäbisch-bayrischen Schmankerl sowie hausgebrautem Bier.



Wir bieten für jeden Anlass das passende Ambiente - für Festlichkeiten bis 180 Personen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Josef Stark und Team

Verschenken Sie doch einfach mal Genuss ... mit Gutscheinen und kleinen Präsenten vom Landgasthof Stark!

Landgasthof Stark

Alte Straße 4, 86637 Gottmannshofen
Tel.: 08272 - 2214

Alle Infos unter: www.landgasthof-stark.de



Vom Kuchen bis zur Musik - alles selbstgemacht!

Was die Musikfamilie der Stadtkapelle alles stemmt und dadurch ihren Jüngsten eine großartige Plattform bietet, davon konnten sich am Sonntag, den 18. November 2018 alle Musikbegeisterte überzeugen. Die Stadtkapelle hatte zu ihrem Kaffeekonzert geladen und mit ihren Stärken punkten können. Dass die über 60 Kuchen und Torten am Buffet keine Wünsche offen ließen, war selbstverständlich. Genauso war zu erwarten, dass alle jugendlichen Musikerinnen und Musiker des Vereins und darüber hinaus versammelt waren, um ihr erstes Konzert des neuen Schuljahrs zu geben. Zusätzlich zum Jugendorchester und dem Vororchester waren Kinder der Bläserklasse dabei. Diese erhalten seit

letztem Schuljahr ihre Ausbildung an der Grundschule in Zusammenarbeit mit und unter der Federführung der Musikschule. Mittlerweile nehmen alle Bläser Unterricht an der Musikschule.

Karolina Wörle versteht es immer wieder aufs Neue, junge Talente zu motivieren und sie in ein Gemeinschaftsprojekt einzubinden, damit sie möglichst viele Facetten des Musizierens jenseits des einsamen Übezimmers kennenlernen. Der Funke ist übergesprungen, und so haben sich bereits einige Klarinetistinnen im Vororchester beworben und zählen schon die fehlenden Töne in ihrer Griffabelle, bis sie endlich im großen Orchester mitwirken dürfen.

Für alle Musikerinnen und Musiker war es ein spannender Nachmittag, an dem die neuen Musikstücke zum ersten Mal im Schuljahr dem Publikum vorgespielt werden sollen. Für viele war es seit ihrem Eintritt ins Orchester überhaupt der erste Auftritt. Das Vororchester punktete wie immer mit den großen Hits aus Rock- und Filmmusik, fungierte aber dieses Mal auch als Begleitorchester für die 11 Musiker aus der Bläserklasse. Alle waren mit Eifer bei der Sache und haben es genossen, Teil eines so großen Orchesterapparats von mehr als 50 rockenden Musikern zu sein.

Vor der Pause durfte dann Präsident Christian Hof an alle Musiker, die sich beim hausinternen Wettbewerb qua-



Maja Musialek verstärkt mit ihrem E-Bass das tiefe Register des Jugendorchesters.



Der Hornsatz des Jugendorchesters mit Andrea Beier, Niklas Straßer, Patrick Sailer und Jakob Stegmüller.



Eine große Anzahl von Jungmusikern nahm am Musikschulinternen Wettbewerb teil und erhielten ihre Urkunden von Präsident Christian Hof vor der Pause.

si einer Generalprobe für die kommenden Wettbewerbe des ASM und des Bayerischen Blasmusikverbands gestellt haben, Urkunden aushändigen. Sehr viele ausgezeichnete Ergebnisse lassen die Schüler gestärkt und selbstbewusst die erste Etappe, den Bezirkswettbewerb am 25. November in Wertingen, in Angriff nehmen.

Im Anschluss daran nahm das Jugendorchester die Bühne in Beschlag und präsentierte, so die Dirigentin Heike Mayr-Hof, Musik aus vielen Jahrhunderten, nicht nur Zeitgenössisches, sondern auch Musik, die den Jugendlichen im Alltag nicht so geläufig ist und genau deshalb auf dem Programm eines Jugendorchesters nicht fehlen darf. So etwa wurden Tänze aus der Renaissance um das Jahr 1500 oder Ausschnitte aus der Feuerwerksmusik aus dem 18. Jahrhundert vorgetragen. Auch als Vorgeschmack auf das Adventskonzert am 01. Dezember, bei dem mehr davon zu hören war. Neben solchen kammermusikalischen Werken muss es auch mal rocken und so durfte das Publikum schon mal den Beat des Orchesters spüren, wenn „ABBA Cadabra“, „The Final Countdown“ oder „Michael Jackson Hit Mix“ an der Reihe waren.

Es war für alle was dabei: ein sensationelles Kuchenbuffet und tolle Musik, beides natürlich selbstgemacht.

Heike Mayr-Hof



Gemeinsam Musizieren - Gemeinsam Essen
Tische und Stühle vom Schreiner





**SCHREINEREI
BRUNNER**
DIPL.-ING.(FH) CHRISTIAN BRUNNER

**Möbelbau
Möbeldesign
Restauration**

Zusmarshäuser Str. 52
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 64 19 53
www.schreinereibrunner.de



STEUERBERATUNG MIT WEITBLICK

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Gründungsberatung
- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung





Hauptstraße 15
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 9 84 98 - 0
Telefax 0 82 72 / 9 84 98 - 40
kontakt@ocs-steuerberatung.de
www.ocs-steuerberatung.de

Katja Obwald-Brunner, B.Sc.
Steuerberaterin

Vom Baggersee zum Broadway



Zum Schuljahresende lädt das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen traditionell zu den Schülerkonzerten ein. Das Orchester spielte unter der Leitung von Dirigentin Karolina Wörle.

Zum Schuljahresende lädt das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen traditionell zu Schülerkonzerten unter dem Motto „Kinder musizieren für Kinder“ ein.

Die Grundschüler aus Wertingen und Zusamaltheim sowie Kindergartenkinder vom Kindergarten „Sonnenschein“ und Kindergarten Laugna sind der Einladung gefolgt und waren begeistert.

„Zugabe, Zugabe, Zugabe“, so hörte man das Rufen des begeisterten Publikums aus der Stadthalle Wertingen.

Das Vororchester spielte unter der bewährten Leitung von Dirigentin Karolina Wörle. Mit der Eröffnungsfanfare „Olympic Spirit“ begann das Konzert und das junge Publikum hörte aufmerksam zu. Eine Solistenparade der Querflöten, Trompeten und Klarinetten (Flutopia, Dos Muchachos und Clarinet Jive) folgte und wurde mit viel Beifall für die Musiker belohnt.

Premiere für die Bläserklasse

Ihre Premiere feierte die Bläserklasse, die es seit vergangenem September an der Grundschule Wertingen in Kooperation mit der Musikschule Wertingen gibt. Die 20 jungen

Musikanten aus den 3. Klassen spielten zusammen mit dem Vororchester die Stücke „Drei Noten Rock“, „Play the Blues“, „Cool Song“ und „Bock auf Rock“ und durften erst nach einer Zugabe (Hänschen klein) die Bühne verlassen. Das nächste Highlight war dann der Chor aus den Ganztagesklassen unter der Leitung von Musiklehrerin Maria Wegner. Die 20 jungen Sängerinnen und Sänger luden zum „Surfen auf dem Baggersee“ ein. Bei dem Volkslied „Si ma ma

kaa“ aus Ghana durften die Zuhörer mitmachen und durch rhythmische Bewegungen den Gesang begleiten.

Junge Zuhörer klatschen kräftig mit

Die musikalische Reise des Vororchesters ging dann nach New York „On Broadway“ und weiter nach Los Angeles zu den berühmten Filmstudios von Walt Disney (Disney's



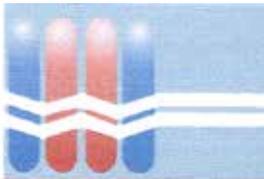
Der Chor der Ganztagesklassen unter der Leitung von Musiklehrerin Maria Wegner war ein weiteres Highlight bei den Schülerkonzerten.



Die Bläserklasse feierte ihre Premiere bei den Schülerkonzerten. Zusammen mit dem Vororchester musizierten die jungen Musikschüler „Drei Noten Rock“, „Play the Blues“, „Cool Song“ und „Bock auf Rock“ und wurden mit viel Beifall belohnt.

Magical Marches). Es folgte Filmmusik und so wurden die Hits „Happy“ und „My Girl“ mit viel Applaus gefeiert. „Hang on Sloopy“ animierte die Gäste noch mal zum Mitklatschen, bevor es mit Michael Jackson und „Thriller“ zum Ende des Konzertes ging und die Stadthalle bebte. Die geforderten Zugaben wurden natürlich gerne gewährt und mit „We will rock you“ und „Smoke on the water“ brachte das Vororchester unter der Leitung von Karolina Wörle die Lieblingslieder der jungen Musikerinnen und Musiker auf die Bühne.

Karolina Wörle



**WINFRIED
STRUTHMANN**

HEIZUNG
SANITÄR
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN
HAUSTECHNIK

Gewerbestr. 2d
86637 Geratshofen
Tel. 0 82 72 64 23 00
Fax 0 82 72 64 23 02

Damit Sie die
NOTEN BESSER SEHEN,
und die Musik schöner klingt.



Augsburger Str. 16
86637 Wertingen
Tel. 08272-899841
www.optik-dworschak.de

Mo - Fr 8 - 12.30 / 14 - 18 Uhr
Sa 8 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

OPTIK

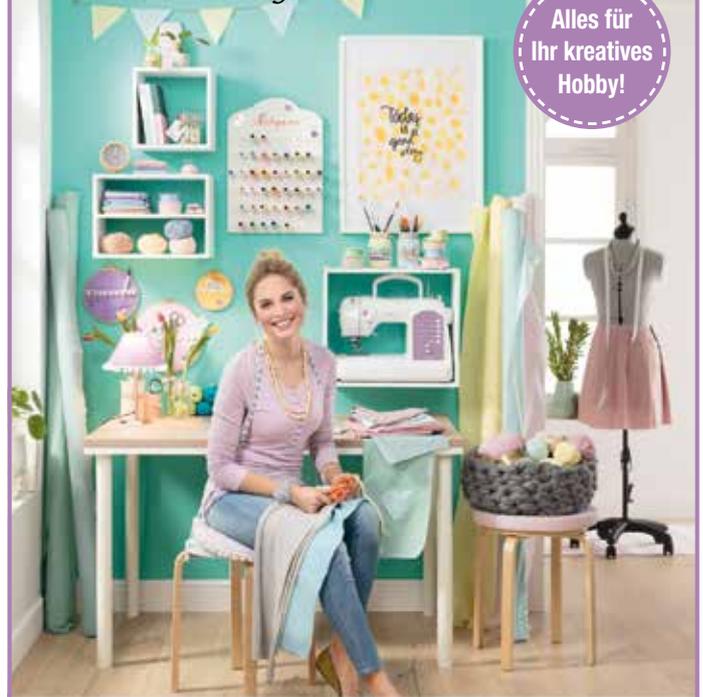
Dworschak



buttinette

„Am liebsten selbstgemacht!“

Alles für
Ihr kreatives
Hobby!



Industriestraße 22
86637 Wertingen

Tel. 08272/99 66 - 33
www.buttinette.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr

Stadtkapelle Wertingen e.V.

FRÜHLINGS KONZERT

19 Uhr
25. Mai 2019
Stadthalle Wertingen

Vororchester
Leitung: Karolina Wörle

& Jugendorchester
Leitung: Heike Mayr-Hof

Kartenvorverkauf bei:
Gerblinger, Musikschule und allen Musikern

Alles aus Glas!

Glasduschen · Glastüren · Geländer
Vordächer · Spiegel · Glasplatten
Glasrückwände · Bildeinrahmungen
Glasreparaturen · Glassandstrahlen u.v.m.

Was können wir für Sie tun?

Glaserei Baatz  Direkt am Marktplatz
Wertingen
Telefon 0 82 72 - 26 21

www.glaserei-baatz.de

Ihr Partner für Computer, Netzwerk, Telefonanlagen, Video- und Alarmtechnik, Verkabelung, Systembetreuung, u.v.m.

H3S Dillinger Straße 40
86637 Wertingen
Tel.: 08272 / 5001
Fax.: 08272 / 5002
info@H3S.de

EDV-Informationsverarbeitung GmbH

ABUS
Smart Tech Systems

LEXWARE



Moderne SB-Waschplätze



**Direkt hinter der:
ESSO Tankstelle Klein**

Wertingen, Augsburg Str. 31
www.esso-klein.de 

3x Moderne überdachte SB-Waschplätze
1x Softec´s2 Doppelportalwaschanlage
6x Turbostarke SB-Staubsauger
2x Bequeme Mattenklopper

Waschpark Klein
Hier waschen Sie richtig

30% Nachlass für Inhaber der Ehrenamtskarte



JAZZtaste
BIGband
2019

Jahreskonzert



Shall We Dance?

Ein Abend der Genüsse

Wer am 3.11. über den roten Teppich in die Stadthalle Wertingen schritt, hatte eher das Gefühl, einen Ballsaal zu betreten als eine Turnhalle. Der JAZZtaste BIGband gelang es bei „Shall we dance“ durch stimmungsvolle Lichteffekte und detailreicher liebevoller Dekoration, eine tolle Atmosphäre für ihre Gäste zu zaubern.

Die Tänzer strahlten in ihren schicken Roben um die Wette und genossen den zwanglosen Abend in vollen Zügen. Auch die Musiker hatten sichtlich Spaß, sprühten vor Spielfreude und sorgten durch mitreißenden Sound dafür, dass die Tanzfläche stets gut gefüllt war. Es war ein Vergnügen, die gut gelaunten Gäste über das Parkett wirbeln zu sehen. Bandleader Tobias Wiedenmann führte nicht nur beschwingt durch den Abend, sondern wurde seinem Ruf als

Multitalent wieder einmal gerecht, als er selbst zum Mikrofon griff und einige Stücke gekonnt interpretierte. Den weiblichen Vocalpart übernahm gewohnt charmant Sängerin Carola Egger, die durch Stimmvolumen überzeugte und den Funken überspringen ließ.

Erstmals präsentierten die Veranstalter ein herbstliches 3-Gänge-Menü am Buffet, bei dem auch kulinarisch keine Wünsche offen blieben und man bei einem guten Schluck Wein ex-





quisite Gaumenfreuden genießen konnte. Dank der Unterstützung vieler Musikerkollegen aus der Bläserphilharmonie lief die Bewirtung wie am Schnürchen und die Gäste konnten sich an der Bar sogar noch einen Cocktail mixen lassen.

Highlight des Abends war der Auftritt der Standard Latin Formation des TSC Dillingen, die einen bunten Mix an verschiedenen Tänzen zeigte. Ihre mitreißende Performance ließ keinen Zweifel daran, wie groß die Begeisterung für ihr Hobby ist und wurde vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

Wie sehr die Gäste sich wohl fühlten wurde deutlich, als lange nachdem der letzte Ton schon verklungen war noch immer zahlreiche Tische besetzt waren und die Gäste den gelungenen Tanzabend bei entspannten Gesprächen ausklingen ließen.

Carola Egger



Stärkere Stoffe
WAGNER KG

Wir wärmen Menschen

☎ 08 272 / 99 33 - 0, staerkerestoffe.de

Wagners[®]
Heizöl
Starkfrisch. *Bestes*



**Antistaub
Holzpellets**



GANTZE



GANTZE GESUNDHEITSSPORT
INDUSTRIESTRASSE 7 - WERTINGEN
TEL. 0 82 72-994 14 40



GANTZE ZENTRUM FÜR GESUNDHEIT
EBERSBERG 36 - WERTINGEN
TEL. 08272 - 994 73 10



ICE ROOM by GANTZE
INDUSTRIESTRASSE 7 - WERTINGEN
TEL. 08272 - 994 73 20



CREATON

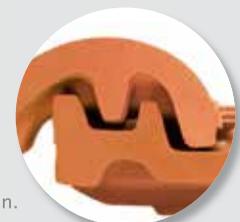


MINDEST-
ZIEGELBEDARF
CA. **14,2**
STK./M²

Bis zu 10°
Dachneigung

HARMONIE – DIE VORTEILE

-  Der flexibelste kleinformatige Flachdachziegel seiner Art. Für fast jede Form und Neigung einsetzbar
-  Großes Verschiebespiel von 25 mm pro Ziegel
-  Ausgewogenes und optimiertes Deckbild
-  Regeneintragssichere Vierfachüberdeckung durch optimale Kopf- und Seitenverfaltung
-  Große Farbvielfalt durch 9 verschiedene Farben



HARMONIE passt sich den unterschiedlichen Dachgeometrien nahtlos an und lässt sich problemlos, schnell und sicher verlegen.



Weihnachtlicher Bigbandsound

Rundum gelungenes Weihnachtskonzert der JAZZtaste BIGband

Für eingefleischte Fans bereits ein Muss: Das traditionelle Weihnachtskonzert der JAZZtaste BIGband unter Leitung von Tobias Wiedenmann zog auch in diesem Jahr wieder viele Zuhörer an. Das junge Ensemble überzeugte durch kraftvollen, aber ausgewogenen Sound, präzise Rhythmik und viel Herzblut für das gemeinsame Spiel. Diese Freude am Musizieren wirkte so ansteckend, dass im Laufe des Abends viele mitwippende Füße im Publikum beobachtet werden konnten.

Überzeugende Bandleistung

Bereits beim einleitenden „Basically Blues“ präsentierte die Band überzeugende Solisten: Julian Rössner, Magnus von Zastrow und Manuel Burkhardt sorgten für die optimale Einstimmung auf einen gefälligen und abwechslungsreichen Konzertabend. Dass sie auch innerhalb kürzester Zeit anspruchsvolle Bigbandliteratur bewältigen kann, bewies die Jazzformation mit „Have you heard“ von Pat Metheny, bei dem sich solistisch vor allem Axel Feld an der Gitarre und das Dreigestirn am Sopran-Sax Barbara Mayr, Yvonne Rothbauer und Magnus von Zastrow hervortaten.

Abend der Kontraste

Programmtechnisch bediente der Jazz-Abend alle Geschmäcker. So schlug die Band bei Count Basies „That warm feeling“ sehr leise Töne an und auch Sängerin Carola Egger verstand es vorzüglich, das Publikum mit Bing Crosbys „White Christmas“ und der anrührenden Ballade „When I fall in love“ in besinnliche Weihnachtsstimmung zu versetzen. Gerade noch auf dem besten Weg, wegen der romantischen Töne ins Land der Träume zu gleiten, so waren plötzlich alle Zuhörer wieder mehr als wach, als die stimmungsgewaltige Powerfrau bei „It’s oh so quiet“ von Björk sichtbar genüsslich die krassen Kontraste bezüglich Stilistik und Lautstärke ausgestaltete. Energiegeladen und temporeich kamen „Santa Claus is coming to town“ und Mariah Careys Hit „All I want for Christmas“ daher und obwohl gerade letzterer einer der Songs ist, der im Radio gefühlt in Dauerschleife läuft, machte er allen Beteiligten Riesenspaß.

EP:Artinger
ElectronicPartner

TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI,
SATELLITEN-TECHNIK, PC/MULTIMEDIA,
TELEKOMMUNIKATION, MOBILFUNK

Mein Service
macht den Unterschied

Inh. Thorsten Artinger
Augsburger Str. 3, 86637 Wertingen
Tel. +49 8272 3124
Fax: +49 8272 5533
Email: info@artinger-tv.de

PARTNER

www.ep-artinger.de

**Marien-
Apotheke**

Josef Stuhler

Marktplatz 15
86637 Wertingen

Bandchef, Moderator und Sänger in einem

Bandchef Tobias Wiedenmann überzeugte nicht nur durch sein Dirigat. Er führte darüber hinaus sehr charmant durch das Programm, brachte die anwesenden Jazzfans durch lustige Anekdoten zu den Stücken und internen Geschichten aus dem Probenalltag der Band augenzwinkernd zum Schmunzeln und lieferte mit „Feeling good“ einen weiteren Beweis für sein sängerisches Talent.

Vokaler Ohrenschmaus

Die angekündigte vokale Vereinigung von Bandleader und Sängerin Carola Egger in Form der beiden bekannten Duette „Things“ und „Something stupid“ kam beim Publikum sehr gut an und schreit förmlich nach Wiederholung beim Jahreskonzert am 16. März 2019.

Carola Egger



Der Saxofonsatz der Bigband mit Magnus von Zastrow, Isabel Lacher, Nicole Weldishofer, Barbara Mayr, Yvonne Rothbauer und Viktoria Wörle (nicht auf dem Bild).





Sicher und umweltfreundlich
Energie aus Gundremmingen

Unser Infozentrum zeigt:

Modelle und Exponate zum Anfassen Energie am praktischen Beispiel Informationen zum Betrieb und Rückbau

*Di. und Do. 13 Uhr bis 16 Uhr
Jeden 1./2./3. Sa. im Monat 13 Uhr bis 18 Uhr
An Feiertagen geschlossen*



KGG
Kernkraftwerk Gundremmingen
GmbH

info@kkw.rwe.com www.kkw-gundremmingen.de

Beitrittserklärung zur Stadtkapelle Wertingen e.V.

Die Stadtkapelle Wertingen e.V. stellt eine vielfältige Musiklandschaft in unserer Region dar.

Als Mitglied fördern Sie dabei unsere Orchester, die vor allem eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Jugendlichen bieten. Auch die Förderung und Entwicklung von Führungspersönlichkeiten ist Ziel der Vereinsführung.

Als Mitglied erhalten Sie von uns:

- Geschenk zu den runden Geburtstagen ab dem 50. Lebensjahr und auf Wunsch ein Ständchen eines unserer Ensembles ab dem 65. Lebensjahr
- auf Wunsch Trauermusik auf dem Friedhof beim Tod eines Mitgliedes

Für Ihre Unterstützung bedankt sich das Präsidium der Stadtkapelle Wertingen um Präsident Christian Hof.

Mitgliedsantrag:

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Kontoinhaber (wenn von Mitgliedsnamen abweichend) _____

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Ich wurde darauf hingewiesen, dass der Jahresbeitrag in Höhe von 16€ im Voraus fällig ist.

Einzugsermächtigung mittels SEPA-Basis-Lastschrift:

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. mit Sitz in 86637 Wertingen, Zahlungen (Mitgliedsbeiträge / Umlagen bei aktiven Mitgliedern) bei Fälligkeit von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten da-

bei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Es ist mir (uns) bekannt, dass bei fehlender Deckung in der Bankverbindung die genannte kontoführende Bank (das Kreditinstitut) nicht zur Einlösung verpflichtet ist.

Der Verein behält sich ausdrücklich im Falle einer Nichteinlösung die Geltendmachung der hierfür anfallenden Rücklastschrift vor.

Für Minderjährige:

Die/Der Erziehungsberechtigte(n) erklären ihr Einverständnis zum Vereinsbeitritt und übernehmen die sich aus dem Mitgliedsverhältnis ergebenden Zahlungsverpflichtungen, insbesondere für Mitgliedsbeiträge.

Datenschutzerklärung:

Die vorgenannten Daten werden ausschließlich zum Zweck der Mitgliederverwaltung benötigt, vertraulich erhoben, verarbeitet und genutzt unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Das Mitglied bekommt dann einen Aufnahmeantrag mit SEPA-Mandat.

_____, den _____

Unterschrift des Mitgliedes



Tanznachmittag in der Stadthalle

Treue Freunde des Volkstanzes strömten am letzten Wochenende ins Foyer der Stadthalle, um einer Einladung der „Wertinger Blasmusik“ zu folgen. Die Dirigentin des Volksmusikensembles

der Stadtkapelle, Heike Mayr-Hof, konnte zahlreiche Zuhörer und Tänzer aus Wertingen und Umgebung begrüßen.

Nachdem der Tanznachmittag in den letzten Jahren immer mehr Volkstänzer angelockt hat, ist er nun eine feste Größe im Kalender der Stadtkapelle und wird im nächsten Jahr sicherlich wieder stattfinden. In entspannter Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen konnte sich jeder an den Tänzen beteiligen oder auch nur interessiert zuschauen.

Tänze mit Partnerwechsel. So wurde beim „Patscher aus Welden“ oder der „Sternpolka“ auch gern mal mit einem anderen Partner abgewechselt. Dabei kamen die Späße auch nicht zu kurz. Es hielt keinen auf den Sitzen, sodass immer genügend Paare auf der Tanzfläche waren, um auch eine Kreuzpolka tanzen zu können.

So folgte Tanzrunde um Tanzrunde, bis um 18 Uhr nach einem schnellen Galopp und dem Familienwalzer alle sichtlich zufrieden und beschwingt den Heimweg antraten.

Heike Mayr-Hof

Tipps und Tricks von der Tanzmeisterin

Die Tanzleitung oblag in diesem Jahr der Tanzmeisterin Brigitte Veh aus Gundelfingen, unter Volkstanzfreunden eine feste Größe im Bezirk Schwaben. Frau Veh verstand es, den Tänzern die notwendigen Tipps und Tricks zu zeigen, um beim anschließenden Tanz die Schritte, Drehungen, Überkreuzungen gleich richtig anwenden zu können. Am beliebtesten waren die



Der Holzsatz der Wertinger Blasmusik mit Karolina Wörle, Sandra Bihlmeier, Peter Holand und Heike Mayr-Hof.



Die Leiterin der Wertinger Blasmusik, Heike Mayr-Hof (rechts) bedankte sich zum Schluss bei Tanzmeisterin Brigitte Veh (links) mit einem kleinen Blumenpräsent für die tollen Tipps und Tricks für die Tänzer, die den Tanznachmittag zu einem gelungenen Event werden ließen.

Fleiß der Wertinger Musiker wird beim Bezirksentscheid belohnt



Die Teilnehmer beim Kammermusikwettbewerb stellten sich nach der Urkundenverleihung im Saal der Musikschule Wertingen zum Foto.

Viele ausgezeichnete Erfolge beim Bezirkswettbewerb

Der Bayerische Blasmusikverband veranstaltet jedes zweite Jahr den Solo-Duo-Wettbewerb „Concertino“ und bietet so den Musikern der Mitgliedsvereine die Gelegenheit, junge talentierte Musiker in einem Wettbewerbsreigen zu fördern. Die erste Ebene absolvierte der Bezirk 17 am 25. November 2018 in den Räumlichkeiten der Wertinger Musikschule. Es waren 68 Beiträge gemeldet, die sich aus Solo und Duobeiträgen zusammensetzten.

Die Wertinger Musiker gehen mit einer Erfolgsbilanz aus dem Wettbewerb hervor, die sich sehen lassen kann. Von 60 angemeldeten Wettbewerbsbeiträgen wurden 26 zur nächsten Wettbewerbsebene mit dem Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“ weitergeleitet. 20 Musiker davon dürfen sich sogar Bezirkssieger mit der besten Leistung in ihrer Altersgruppe nennen.

Die höchstmögliche Punktzahl von 100 Punkten wurde an die 12-jährige Fagottistin Anna-Maria Hof aus der Klasse von Sebastian Hägele vergeben, gefolgt von Julia Mathes (99 Punkte) und Franziska Moosmüller (98 Punkte), beide aus der Flötenklasse

von Susanne Müller. Daniela Arnold, Bezirksjugendleiterin und Uwe Kaipf, Schriftführer des Bezirks 17/Dillingen und die Verantwortlichen von Musikschule und Stadtkapelle freuten sich über die vielen sehr guten und ausgezeichneten Leistungen. Aus Dunja Lettners Schlagzeugklasse gingen 4 Schüler als Bezirkssieger hervor, allen voran Jonathan Carter, der mit seinem Wettbewerbsbeitrag die Abschlussveranstaltung bereicherte. Michael Rast freut sich, dass die Tubistin Sabina Buchwald und die Posaunistin Magdalena Musialek als Beste ihrer Altersgruppe beim tiefen Blech zum nächsten Wettbewerb geschickt werden. Das Klarinettenduo mit Sarah Schweitzer und Clara Scherer aus der Klasse von Heike Mayr-Hof darf sich genauso Bezirkssieger nennen, wie auch Luis Haupt aus Manfred-Andreas Lipps Kaderschmiede. Der ausscheidende Schulleiter kann sich über insgesamt 5 Bezirkssieger freuen. Jakob Hof aus der Klasse von Tobias Schmid gelang als jüngstem Trompeter mit 95 Punkten ebenfalls die Auszeichnung als Bezirkssieger.

An diesem Erfolg sind viele Faktoren ausschlaggebend: zum Einen die Rahmenbedingungen einer Musikschule mit motiviertem

Lehrpersonal mit seinen professionellen Klavierbegleitern Kirill Kvetniy und Pablo Diez Teresa und zum Anderen langfristige Planungen, bewährte Organisation durch Karolina Wörle und hausinterne Generalproben. Die Stadt Wertingen kann sich glücklich schätzen, dass die Musikschule ihren ausdrücklichen Bildungsauftrag so ernst nimmt und seit Jahrzehnten bestrebt ist, den Schülern so viele Entfaltungsmöglichkeiten wie möglich zu bieten. Der Verein Stadtkapelle mit seinen Ausbildungsorchestern steht dem in nichts nach.

Auch wenn für den einen oder anderen der Vortrag nicht so wie geplant gelaufen ist, war doch deutlich zu hören und zu spüren, welchen Weg die jungen Künstler im Laufe der Vorbereitungsphase gegangen sind und sich dabei enorm weiterentwickelt haben. Die Punktzahl und das Prädikat sind das eine, aber am wichtigsten sind die persönlichen Erlebnisse, die jeden Musiker entscheidend prägen können. So wünschen sich die Veranstalter, dass die Teilnehmer die Motivation daraus mit nach Hause nehmen und die Freude am Musizieren nie verlieren. So auch Kulturreferent Dr. Frieder Brändle, der in seinem Grußwort als Vertreter der Stadt auf die unheimlich große Bedeutung von Musizieren, die



Die Tagesbesten aus der Kaderschmiede der Musikschule und Stadtkapelle Wertingen waren v. l.: Franziska Moosmüller (Querflöte AG V, 98 Punkte), Anna-Maria Hof (Fagott AG III, 100 Punkte) und Julia Mathes (Querflöte AG V, 99 Punkte).

Auswirkungen auf die Lebensqualität und den hohen Stellenwert der Musikschule hinwies. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für das Engagement zum Wohle der Kinder. Die Übergabe der Urkunden erfolgte im Rahmen der Abschlussveranstaltung durch Daniela Arnold und Uwe Kaipf.

Umrahmt wurde die Feierstunde von Anna Meßner, Euphonium (MV Buttenwiesen), Jonathan Carter, Schlagzeug (Musikschule Wertingen) und Anna-Maria Hof, Fagott (Stadtkapelle Wertingen).

Für die nächste Stufe des Wettbewerbs auf Verbandsebene (ASM) am 19.

Januar in Buchloe haben sich neben den oben genannten noch folgende Wertinger Musiker qualifiziert.

- Altersgruppe 1 a: Jana Schreiter (Klarinette), Stefan Gebauer (Schlagzeug).
- Altersgruppe 1 b: Paul Steinhagen (Schlagzeug), Annalena Sluka & Sofia Steger (Querflöte).
- Altersgruppe 2: Miriam Kraus (Schlagzeug), Milena Kalkbrenner (Trompete) Hannah Bunk & Nina Hillenbrand (Klarinette).
- Altersgruppe 3: Viktoria Krebs (Klarinette), Martin Stempfle (Saxofon), Amelie Kalkbrenner (Trompete), Tizian Warisch (Schlagzeug).
- Altersgruppe 4: Katja Fechtner & Elena Mayer (Saxofon), Ann-Kathrin Senger & Theresa Dietrich (Klarinette).
- Altersgruppe 5: Aylin Balletshofer (Oboe).

Heike Mayr-Hof

Wertinger punkten in Buchloe

Strahlende Gesichter und ausgezeichnete Vorträge beim Bundeswettbewerb

Die Musikschule und die Stadtkapelle Wertingen sind ein tolles Team. Das hat sich zum wiederholten Male beim Solo-Duo-Wettbewerb des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes am 19. Januar in Buchloe bewährt. Genauso wie die Musiker, freuen sich die Verantwortlichen der beiden Vereine und die Lehrkräfte, dass die jungen Künstler auch mit ihrer Unterstützung diese Erfolgserlebnisse feiern dürfen.

Aus dem Bezirkswettbewerb qualifizierten sich 26 Musiker für den Bundeswettbewerb in Buchloe und trafen auf 151 Musiker aus den anderen Bezirken. In 7 Wertungsräumen wurde nach Instrumenten und Altersgruppen

geprüft, gewetteifert und verglichen. Die Vorträge, die die Wertinger Nachwuchsmusiker präsentierten,

sind 22 Mal mit einem ausgezeichneten Prädikat und 4 Mal mit einem sehr guten Prädikat bewertet worden. Insgesamt wurden 18 Beiträge mit mindestens 93 Punkten bewertet und zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Davon wurden acht Solisten und zwei Duos als beste ihrer Kategorie zusätzlich als Verbandssieger gekürt.

Einen wichtigen Beitrag leisteten die engagierten Klavierbegleiter Kirill Kvetniy und Pablo Diez Teresa, die den ganzen Tag über von einem Wertungsraum zum anderen wechselten und für die Musikschüler verlässliche Partner beim Vortrag waren.

Erfolgreiche Schlagzeugklasse

Am erfolgreichsten war dieses Mal die Schlagzeugklasse von Dunja Lettner. Alle fünf Teilnehmer konnten die Jury





Anna-Maria Hof und Viktoria Wörle wurden sowohl als Duo als auch als Solisten Verbandssieger.



Zum Landeswettbewerb dürfen auch Franziska Moosmüller und Julia Mathes, hier mit ihrer Lehrerin Susanne Müller.



Jakob Hof, jüngster Teilnehmer aus der Trompetenklasse von Tobias Schmid wurde mit 96 Punkten Verbandssieger.

überzeugen und werden die Schule am 24. März in Marktoberdorf vertreten. Auch aus der Querflötenklasse von Susanne Müller gelang allen vier Musikerinnen die Qualifikation für den bayernweiten Entscheid. Die Querflötistin Franziska Moosmüller erspielte sich mit ihrem anspruchsvollen Wettbewerbsprogramm 98 Punkte und somit das beste Wertinger Ergebnis.

Die einzige Fagottistin des Wettbewerbs, Anna-Maria Hof, und die Klarinetistin Viktoria Krebs wurden sowohl solistisch als auch im Duo Verbandssieger. Genauso wie die junge Klarinetistin Jana Schreiter aus der Klasse von Heike Mayr-Hof.

Die Trompeter überzeugten ebenfalls und so freute sich Tobias Schmid, dass drei seiner Schüler weitergeleitet wurden und sein jüngster Teilnehmer Jakob Hof mit 96 Punkten Verbandssieger wurde.

Aus der Klasse von Manfred Andreas Lipp starten der Klarinetist Luis Haupt und die Saxophonistin Katja Fechtner als Wertinger Vertreter in Marktoberdorf.

Die Tubistin Sabina Buchwald setzte sich gegen ihre Konkurrenz durch und erspielte sich als Verbandssiegerin 94 Punkte.

Neben den oben erwähnten Schülern wurden als Verbandssieger noch Annalena Sluka und Sofia Steger (Duo) und Jonathan Carter weitergeleitet.

Außerdem weitergeleitet wurden: Stefan Gebauer, Paul Steinhagen, Milena und Amelie Kalkbrenner (Duo), Milena Kalkbrenner (Solo), Miriam Kraus, Tizian Warisch, Luis Haupt und Julia Mathes.

Magdalena Musialek, Amelie Kalkbrenner (Solo), Nina Hillenbrand, Hannah Bunk und Martin Stempfle (Solo und Duo) erreichten ebenfalls einen ausgezeichneten Erfolg. Mit einem sehr guten Prädikat wurden die Beiträge von Sarah Schweitzer und Clara Scherer (Duo), Aylin Balletshofer und Elena Mayer bewertet.

Heike Mayr-Hof



Das Duo Milena und Amelie Kalkbrenner erhielten ebenfalls eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb.



**MARTINUS
APOTHEKE**

da gang i nei

Hauptstraße 3 · Wertingen

Tel. 08272-99680 · service@apotheke-klimesch.de

Neue CD der Stadtkapelle Wertingen: Märsche einer Dirigentenära

Aus Anlass des 65. Geburtstages und der Verabschiedung von Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp zum Jahreswechsel 2018/2019 brachte die Stadtkapelle Wertingen eine neue CD heraus.



Die Stadtkapelle Wertingen hatte unter der Leitung von Manfred-Andreas Lipp in ihren Konzerten immer auch Märsche aufgeführt, die bei zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen in hoher Qualität aufgenommen wurden. Neben den traditionellen Märschen kamen dabei auch neue und sinfonische Märsche großer Komponisten ins Repertoire. Der städtische Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp freute sich, dass die Stadtkapelle Wertingen aus diesem Fundus eine neue CD aufgelegt hat und damit seiner 40-jährigen Ära (1978-2018) eine klangvolle Würdigung zu teil werden ließ. Den Freunden der Marschmusik wird diese Produktion Freude bereiten und als flotter, musikalischer „Schrittmacher“ den Alltag bereichern. Ursprünglich waren Märsche dafür vorgesehen, das Gehen oder Marschieren im Gleichschritt zu erleichtern, interessanter und angenehmer zu gestalten. Deswegen hat der Marsch in der Militärmusik, bei zivilen und kirchlichen Umzügen Bedeutung erlangt. Inzwischen hat Marschmusik auf allen Konzertpodien ihren festen Platz und erfreut sich großer Beliebtheit. Die CD gibt es ab sofort im Büro der Musikschule Wertingen zum Preis von 10 € zu kaufen. Weitere CD-Einspielungen unter der Leitung von Manfred-Andreas Lipp sind ebenfalls im Büro der Musikschule Wertingen erhältlich. Bestellungen sind jederzeit unter info@musikschulewertingen.de möglich.

- | | | |
|----|--|------|
| 01 | Sergei Prokofiev – March, op. 99 | 2:20 |
| 02 | Georg Seifert – König Ludwig II. Marsch | 3:02 |
| 03 | Ralph Vaughn Williams – Folk Song Suite, 1. Satz, Marsch | 3:17 |
| 04 | Edwin Franko Goldman – On the Mall, Marsch | 3:27 |
| 05 | Derek Bourgeois – Serenade, op. 22c | 2:47 |
| 06 | Klaus-Peter Bruchmann – Altdeutscher Marsch | 3:15 |
| 07 | Anton Bruckner – Apollo Marsch - (JO) | 2:50 |
| 08 | Christian Anton Kolb – Taxis-Marsch | 2:28 |
| 09 | Sam Rydberg – Italia Marsch | 6:26 |
| 10 | Soeren Hyldgaard – Marche Americana | 3:21 |
| 11 | Ralph Vaughn Williams – Folk Song Suite, 3. Satz, Marsch | 3:46 |
| 12 | Richard Strauss – Königsmarsch | 5:11 |
| 13 | Jan van der Roost – Arsenal Marsch | 3:24 |
| 14 | Edward Elgar – Pomp and Circumstance March Nr. 1 | 6:15 |
| 15 | Ord Hume - B.B. & C.F. Mars, Marsch | 4:17 |
| 16 | Meredith Willson – 76 Trombones, Marsch | 3:00 |
| 17 | Kurt Rehfeld – Band Meeting, Marsch | 3:32 |
| 18 | Johann Strauss – Radetzky Marsch - (JO) | 2:37 |
| 19 | Geert Flick - El Cordobes, Paso doble | 3:30 |





Beschwingtes Ende einer großen Musiker-Ära

Beschwingt, beeindruckend und berührend ist eine Ära in der Wertinger Musikszene und Musikausbildung zu Ende gegangen. Manfred-Andreas Lipp, städtischer Musikdirektor, verabschiedete sich im Rahmen einer Feierstunde im Schloss-Festsaal im Beisein seiner Familie, zahlreicher Freunde sowie musikalischer und beruflicher Weggefährten in den Ruhestand.

Beschwingt: Die Pop- und Rock-Musiklehrer Helmuth Baumann (Bass) und Florian Hirle (Gitarre) bildeten nebst Markus Lipp (Drummer) und Entertainer Martin Heer eine Spontanband, um dem Musikdirektor frei nach Frank Sinatras „My Way“ den Weg in eine neue Lebensphase zu bereiten.

Beeindruckend: Das „Duo Biloba“ mit Pianistin Katharina Groß aus Berlin und Andreas Lipp an der Klarinette umrahmte mit professioneller Virtuosität die Feierstunde. Ein bombastisch aufspielender Andreas Lipp, dem seine Duo-Partnerin in nichts nachstand, zeigte beispielhaft auf, wohin die Reise eines ehemaligen Wertinger Musikschülers führen kann – von der musikalischen Grundausbildung bis zum

Musikstudium und weiter zum Profi-Engagement.

Berührender Abschied von Manfred-Andreas Lipp

Berührend: Manfred-Andreas Lipp dankte allen, die den langen Weg mit ihm gegangen und die Entwicklung der Stadtkapelle Wertingen vom Blasorchester zum Musikverein mit vielfach ausgezeichneten Orchestern und Ensembles auf der einen und auf der anderen Seite die Entwicklung der Musikschule Wertingen zur heute hoch angesehenen Einrichtung der musikalischen Grund- und Weiterbildung möglich gemacht hatten. Lipp's beruflicher Werdegang steht beispielhaft für diese Entwicklungen in den vergangenen Jahrzehnten in Wertingen. Seit 1977 war Lipp für die Stadtkapelle, seit 1984 auch für die Musikschule in leitenden Positionen tätig. Für beide Vereine übte er im Auftrag der Stadt Wertingen die pädagogische und künstlerische Leitung aus; seit dem Jahr 2000 als städtischer Musikdirektor, ein Titel, den ihm die Stadt unter dem damali-

gen Bürgermeister Dietrich Riesebeck in Anerkennung seiner Leistungen verliehen hatte. Lipp selbst schilderte kurz seinen Werdegang: Der gelernte Schriftsetzer und spätere Inhaber eines Grafik-Betriebes, der schon in der Jugendkapelle des Musikvereins Burghagel Klarinette gespielt hatte und sich selbst musikalisch weiterbildete, wurde Dirigent im Musikverein Burghagel, ehe er nach Wertingen berufen wurde, um dort die Jugendkapelle auszubilden. Seine zweite musikalisch-berufliche Laufbahn entwickelte sich, als er die Stadtkapelle mit mehreren Orchestern ausbaute und aufgrund seines Engagements als Stadtkapellmeister und Musikschulleiter in städtische Dienste übernommen wurde. Hinzu kam der Titel eines städtischen Musikdirektors im Jahre 2000. Für Lipp war dies Ansporn und Auftrag zugleich: Die Musikschule Wertingen erfreut sich mit rund 650 Schülern und rund 30 Lehrern heute bayernweit eines hervorragenden Rufes, wie es der Verband der Musikschule stets bestätigt. Zudem ist die Musikschule auch Kadenschmiede für die hochrangigen Blasorchester, Jazzorchester und Kammermusikensembles der



Stadtkapelle Wertingen geworden. Die gute Ausbildung greift auf die Schulen der Stadt über. In Zusammenarbeit mit diesen entstanden unter der Ära Lipp schulübergreifende Jazz-Orchester wie die ReGy-Bigband.

Beruf als Berufung

Dabei kommt der Ausbildung in Musikschule und Stadtkapelle Lipps Zusammenarbeit mit dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund zugute, wo er nicht nur als Dirigent, sondern auch als Wertungsrichter geschätzt wird. Lipp blieb sich dabei immer selbst treu, wie es die Festredner in ihren Abschiedsworten bestätigten. Bürgermeister Willy Lehmeier beschrieb den Musikdirektor als Persönlichkeit mit Ausdauer, Disziplin und Beharrlichkeit. Dabei sei das

„Moderato“ nicht die Welt des Manfred-Andreas Lipp gewesen, eher das „Vivace, Presto und Resoluto“. Lipp habe seinen Beruf als Berufung verstanden und die Stadtkapelle zu einem der besten Orchester in Schwaben mit bundesweiten Erfolgen gemacht. Die Musikschule sei inzwischen eine der wichtigsten kulturellen Einrichtungen in der Stadt und erfahre überregional eine hohe Wertschätzung, betonte Lehmeier. Der Bürgermeister wünschte dem Musikdirektor für den Ruhestand Gesundheit, aber auch ab und zu ein „Adagio“ und „Andante“. Lipp wird der Musikschule noch eine Weile erhalten bleiben und seine derzeitigen Schüler noch weiter unterrichten. Die Leitung der Musikschule übernimmt Heike Mayr-

Hof, Karolina Wörle obliegt die Geschäftsführung der Schule.

Hohe Wertschätzung für den scheidenden Musikdirektor

Eine überaus hohe Wertschätzung erfuhr Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp bei der Abschiedsfeier.

- Christian Hof, Präsident der Stadtkapelle Wertingen: Mit Lipp habe eine neue Ära in der Stadtkapelle begonnen mit professioneller Ausbildung der jungen Musiker und ständigem

jeans-mode-bartsch.de



Jeans & Mode

BARTSCH

86637 Wertingen • Augsburgs Straße 16 • Tel. 08272 2741

Wir sind gerne für Sie da:

Montag - Freitag: 9:00 - 18:30 Uhr • Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

MARQUARDT

Mein Bad. Meine Wärme.

Feuermöbel

Meisterliche Öfen aus Dillingen - individuell gebaut!

Badsanierung • Fliesen • Sanitär • Öfen • Heizung • Solar

Max-Planck-Straße 4 • 89407 Dillingen • Tel. 09071-729050

www.marquardt-dillingen.de

Auto-Team Hiesinger

++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++



Wir freuen uns auf Sie!



Unsere Leistungen:

- Unfallinstandsetzung in Hersteller-Qualität
- moderne Diagnosetechnik
- Computer-Achsvermessung
- fachgerechte Inspektion und Reparatur
- täglich TÜV bei uns im Haus
- Klimageservice
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Autoglas-Fachbetrieb



Auto-Team Hiesinger GmbH · Am Brunnenkiel 29 · 86647 Buttenwiesen · Tel.: 08274 – 18 33 · Mail: info@auto-team-hiesinger.de

Streben nach Weiterentwicklung.

- Gerald Warisch, Vorsitzender des Musikschulvereins: Lipp habe die Musikschule mit einem „Höchstmaß an Leidenschaft“ aufgebaut, mit professionellem Unterricht, hervorragenden Lehrern, mit Standhaftigkeit, Tatkraft und Durchsetzungsvermögen. Warisch: „Da ist jemand, der lebt die Musikschule und macht nicht einfach nur seinen Job.“

- Franz Josef Pschierer, Präsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes: Lipp sei ein unverwechselbares Original. Das müsse so sein, wenn man junge Menschen begeistern wolle. In den 17 Bezirken des ASM sei Lipp geschätzt als Dirigent und Wertungsrichter – „eine echte Bereicherung des Verbandes“.

Eine große weitere Zahl von Gästen verabschiedete Lipp, darunter die Lehrer der Musikschule, die Präsidiumsmitglieder der Stadtkapelle Wertingen, Gäste

des Musikschulverbandes und des Bayerischen Musikrates, der Musikvereine Unterthürheim und Gersthofen, Vertreter der Schulen und der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Auch die Förderer der Musikschule, das Unternehmerehepaar Charlotte und Hermann Buhl, weilten unter den Gästen.

Hertha Stauch



Wertinger Musikschüler erfolgreich bei Jugend musiziert

Junge Schlagzeuger der Musikschule Wertingen überzeugen Fachjury beim Wettbewerb in Ulm

„Wer mitmacht, hat schon gewonnen“, so lautet seit vielen Jahren das aufmunternde Motto bei „Jugend musiziert“. Der persönliche Gewinn besteht nämlich darin, nach monatelangen intensiven Vorbereitungen sein Konzertprogramm vor einer Fachjury zu präsentieren. Im Mittelpunkt sollten immer der persönliche Fortschritt und die tägliche Weiterentwicklung stehen.

Für die erbrachten Leistungen werden Punkte und Prädikate vergeben, dabei ist die höchst mögliche Punktzahl 25. Das Bewertungssystem besteht nun aus einer Abstufung von zunächst drei Preisen und daran anschließend aus vier Prädikaten, um dem erweiterten Leistungsspektrum gerecht zu werden.

Stefan Gebauer, Jonathan Carter, Tizian Warisch und Dominik Kögl aus der Schlagzeugklasse von Dunja Lettner stellten sich zuletzt dieser Herausforderung.

Die Fachjury bestand am 12. Februar aus den Juroren: Stefan Schmid (Landsberg), Marion Hafen (Ravensburg) und Gergely Nagy (Stuttgart). In einem anschließendem Gespräch, der „Teilnehmerberatung“, verkündeten die Juroren, was ihnen beim Vortrag besonders gut gefallen hat und auch, was man am Vortrag noch verbessern könnte.



Nach der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ stellten sich die Musikschüler zusammen mit ihrer Lehrerin zum Erinnerungsfoto. v. l.: Dominik Kögl, Tizian Warisch, Jonathan Carter, Dunja Lettner und Stefan Gebauer.

Als die Juroren bei der Ergebnisbekanntgabe zum Abschluss verkündeten, dass sie alle Teilnehmer sehr gerne in ihren Orchestern als Schlagzeuger engagieren würden, waren alle höchst zufrieden und wieder frisch motiviert für die kommenden Aufgaben.

Musiklehrerin Dunja Lettner freute sich mit den mitgereisten Eltern über einen 1. Preis mit 22 Punkten für Stefan Gebauer in der Altersgruppe IB und ei-

nen 1. Preis in der Altersgruppe II mit 22 Punkten für Jonathan Carter.

In der Altersgruppe IV erreichte Tizian Warisch mit 20 Punkten einen 2. Preis und Dominik Kögl erhielt für seinen Vortrag in der Altersgruppe V einen 2. Preis mit 17 Punkten.

Die Musikschule Wertingen mit Heike Mayr-Hof und Karolina Wörle gratulieren ganz herzlich zu den tollen Ergebnissen.

Karolina Wörle

- Täglich frisches **BROT**
- Regionales **BIOLAND- & DEMETER-GEMÜSE** aus Gundelfingen und Oberndorf
- **KARTOFFELN** und **WURSTWAREN** vom Bioland-„Moir“-Hof in Hirblingen
- **HONIG, KERZEN & LIKÖR** von der Schmuttertaler Imkerei, Achsheim
- **ERDMANDEL- & KOKOS-PRODUKTE** von Erdmarie, Geratshofen
- **KAFFEE** aus der Kaffeerösterei Mi Cafecito, Augsburg
- **LIMONADE** von Mölle, Nördlingen
- Hochwertige **KOSMETIK** u. a. von LOGONA und Martina Gebhardt

**Natur
PUR**

REGIONAL · BIO · LECKER
BIOLADEN & BISTRO

Hauptstraße 21 · 86637 Wertingen
Telefon (082 72) 609 52 89

MO, DI, DO, FR 8.00 – 18.00 Uhr | MI + SA 8.00 – 14.00 Uhr

WWW.NATUR-PUR-WERTINGEN.BAYERN

Stadtkapelle Wertingen spielt für Kulturstiftung

Große Freude herrschte beim Stifterehepaar der Kulturstiftung Klingendes Schwaben, Christl Kling und dem Ehrenpräsidenten des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, Prof. Dr. Dipl.-Ing. Karl Kling. Sie konnten einen Scheck in Höhe von 200 € für die Stiftung vom Präsidenten der Stadtkapelle Wertingen, Christian Hof, und der Vizepräsidentin, Edeltraud Sailer, entgegen nehmen. Beim Adventskonzert des Jugendorchesters der Stadtkapelle ging jeweils 1€ pro Eintrittskarte an die Stiftung des Krumbacher Ehepaars. Die Kulturstiftung Klingendes Schwaben unterstützt seit Jahren die musikalische Arbeit der Stadtkapelle Wertingen. Bei einem netten und interessanten Gespräch wurde im Hause Kling so manche Anekdote ausgetauscht.



Sichtlich erfreut nahm der Ehrenpräsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, Prof. Dr. Dipl.-Ing. Karl Kling, für seine Kulturstiftung „Klingendes Schwaben“ den Spendenscheck der Stadtkapelle Wertingen aus den Händen von Edeltraud Sailer und Christian Hof (v. r.) entgegen.

Wohlfühlen zu Hause

Besuchen Sie unser Fachgeschäft in Buttenwiesen!

Sie finden hochwertige **Heimtextilien** rund um Schlafen, Wohnen, Küche und Bad und vieles mehr zum **Wohlfühlen zu Hause**.

Außerdem bieten wir Ihnen eine sehr große Auswahl an **Baby- und Kindermode** (Gr. 44 bis 140), Taufartikeln sowie Spielzeug und Kinder-Geschenken (0 bis ca. 6 Jahre). **Für die ganze Familie finden Sie Nachtwäsche, Unterwäsche und Homewear.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Buttstraße 2 · 86647 Buttenwiesen
Tel. 08274/52-137 · filiale.erwinmueller.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Mi: 9 - 18 Uhr
Do und Fr: 9 - 19 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr

Öffnungszeiten Lagerverkauf:

Mi bis Fr: 9 - 17 Uhr
Sa: 9 - 14 Uhr

 **Erwin Müller®**
WOHLFÜHLEN ZU HAUSE

Veranstaltungskalender 2019

Jahreskonzert

JAZZtaste BIGband
 Leitung: Tobias Wiedenmann
 Termin: 16. März 2019, 20.00 Uhr
 Ort: Forum des Gymnasium Wertingen

Osterkonzert

Bläserphilharmonie
 Leitung: Tobias Schmid
 Termin: 21. April 2019, 20.00 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen
 Eintritt: € 12,-/9,-
 + € 1,- an der Abendkasse

Jahreshauptversammlung

Stadtkapelle Wertingen e.V.
 Termin: 5. Mai 2019, 18.00 Uhr
 Ort: Landgasthof Stark,
 Gottmannshofen

Frühlingskonzert

Vororchester
 Leitung: Karolina Wörle
 Jugendorchester
 Leitung: Heike Mayr-Hof
 Termin: 25. Mai 2019, 19.00 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen
 Eintritt: € 7,-/4,-
 + € 1,- an der Abendkasse+

Sommerkonzert

Jugendorchester
 Leitung: Heike Mayr-Hof
 Bläserphilharmonie
 Leitung: Tobias Schmid
 Ort: Pausenhof der Grundschule
 Termin: 14. Juli 2019, 11:00 Uhr

Schülerkonzerte

Vororchester
 Leitung: Karolina Wörle
 Ort: Pfaffenhofen
 Termin: 12. Juli 2019, 8.15 Uhr

Tanznachmittag

Wertinger Blasmusik
 Leitung: Heike Mayr-Hof
 Termin: 8. September 2019, 14.30 Uhr
 Ort: Foyer der Stadthalle Wertingen

Shall we Dance

JAZZtaste BIGband
 Leitung: Tobias Wiedenmann
 Termin: 26. Oktober 2019, 20.00 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen

Kaffeekonzert

Vororchester
 Leitung: Karolina Wörle
 Jugendorchester
 Leitung: Heike Mayr-Hof
 Termin: 17. November 2019, 14.30 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen
 freier Eintritt

Weihnachtskonzert

JAZZtaste BIGband
 Leitung: Tobias Wiedenmann
 Termin: 14. Dezember 2019, 20.00 Uhr
 Ort: Forum der Realschule Wertingen

Die Wertinger Blasmusik begleitet die Tänzer des Wertinger Trachtenvereins bei der Maifeier.



Wertingen Norma-Markt Am Mühlanger 4 Tel. 08272/9330	Wertingen Pavillon Gottmannshofer Str. 9a Tel. 08272/642520	Meitingen Schloßstraße 1 Tel. 08271/802575	Höchstädt Donauwörther Str. 1 Tel. 09074/9563125	Buttenwiesen REWE-Markt Wertinger Straße 44 Tel. 08274/9970189
---	--	---	---	---

In unserer Metzgerei schlachten wir 3 mal wöchentlich ausschließlich bayerische Tiere von hiesigen Bauern. Alle Wurst- und Schinkenspezialitäten werden vom Fleisch aus eigener Schlachtung hergestellt. Dadurch garantieren wir bayerische Spitzenqualität zu fairen Preisen.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Fachgeschäften!

Anschrift: Zentrale in Wortelstetten, St.-Georgs-Straße 25, Tel. 08274/9975-0, E-Mail: info@metzgerei-schmid.eu



Immobilien
 Schwarzmann GmbH
 Hauptstraße 4
 86637 Wertingen
 Telefon 08272/9933-33

- Individuelle Finanzierungsstrategien mit namhaften Partnern zu TOP-Konditionen
- Vermittlung von Wohn- und Geschäftsimmobilien sowie Grundstücken
- Hausverwaltungen
- Sachwert- und Kapitalanlagen

www.immobilien-schwarzmann.de

- Blumenschmuck zur Beerdigung
- Grabbepflanzung
- ganzjährige Grabpflege



Gärtnerei und Raumbegrünung · www.LebensmitGruen.de
 Zusmarshäuser Str. 33 · Wertingen · Tel. 08272/2450



„Musik hören ist gut – Musik machen ist besser!“

Diese Idee stand wohl im Vordergrund, als der Hauptschullehrer und Kirchenmusiker Günther Strasser vor 37 Jahren die Gründung der Musikschule Wertingen vorangetrieben hat. Seit dieser Zeit steht ein ehrenamtliches Team der Musikschule vor.

Inzwischen ist die Musikschule Wertingen ein anerkannter, bewährter und erfolgreicher Anbieter von Musikunterricht für alle üblichen Musikinstrumente und Gesang. Bei der Musikschulleiterin Heike Mayr-Hof und Geschäftsführerin Karolina Wörle laufen die Fäden zusammen.



Geschäftsführerin Karolina Wörle und Musikschulleiterin Heike Mayr-Hof

Jakob Hof mit seinem Trompetenlehrer Tobias Schmid



VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO



Josef Kaim
Finanzberater der Fürst Fugger Bank
und geprüfter Finanzfachmann (FiFa)

Telefon: 08272 999510
E-Mail: kaim@top-vers.de

Georg Egger
Versicherungsfachwirt IHK

Telefon: 08272 3623
E-Mail: g.egger@top-vers.de

Hauptstraße 15 · 86637 Wertingen · Fax 08272 999532



v.l.n.r.: Sarina Bauer, Karla Ertl und Jonathan Ruß an den Blockflöten unterstützt von Karolina Wörle

Heute wollen wir die Stadtkapelle Wertingen vorstellen. Die Mitwirkung in den Orchestern und im Musikunterricht ist eine Bereicherung für alle Menschen jeden Alters:

- Vororchester**, Karolina Wörle – ab 8 Jahren
- Jugendorchester**, Heike Mayr-Hof – ab 12 Jahren
- Bläserphilharmonie**, Tobias Schmid – ab 17 Jahren
- Bigband**, Tobias Wiedenmann – ab 17 Jahren
- Wertinger Blasmusik**, Heike Mayr-Hof – ab 16 Jahren
- Kammermusik in Ensembles** – ab 8 Jahren
- Solo mit Klavierbegleitung (Korrepetition)** – ab 8 Jahren



Max Wagner an der Trompete



Vororchester der Stadtkapelle Wertingen



Ihr Spezialist für Blasinstrumente

musikhaus wiedemann

Bahnhofstraße 35 · 86465 Welden
 Telefon 08293 / 68 24 · Mobil 0171 / 58 47 47 7
www.musikhauswiedemann.de
info@musikhauswiedemann.de



Victoria Ertl an der Klarinette mit Manfred-Andreas Lipp

Nun zur Praxis:

Weil nicht alle Eltern viel Geld haben, um Einzelunterrichte und teure Instrumente zu bezahlen, wollen wir Alternativen anbieten, die es ermöglichen in Gruppen einen sehr günstigen Unterricht zu erhalten.

Die Mitwirkung in den Orchestern und in den Ensembles ist kostenlos.

Unsere Musiklehrer haben ihr Instrument gründlich erlernt und über ein Musikstudium als Diplommusiklehrer die Voraussetzungen geschaffen, qualifiziert zu unterrichten. Weil die Musikschule Wertingen eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung ist, wird der Unterricht durch Fördermittel sehr kostengünstig.



v.l.n.r.: Die Geschwister Maja Musialek am Euphonium und Magdalena Musialek an der Posaune.



Musikschule Wertingen e.V.

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3

(Bei der Stadthalle Wertingen)

86637 WERTINGEN

Mail: info@musikschulewertingen.de

www.musikschulewertingen.de

www.stakawertingen.de

Telefon 08272-4508

Wir stellen euch in **Schnupperunterricht** Musikinstrumente an Klangbeispielen und zum Ausprobieren vor.

Wenn euer Interesse jetzt geweckt wurde, dann könnt ihr gerne über das Büro Schnupperunterrichte und einen Besuch in der Musikschule Wertingen vereinbaren. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Kennenlernen am **Tag der offenen Tür**, den **29. Juni 2019** von 10 bis 13 Uhr.

Die Dirigenten der Orchester informieren in persönlichen Gesprächen über die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die aktive Mitwirkung.

Während unserer Bürozeiten (Mo. bis Fr. 10-11 Uhr) oder per E-Mail können auch Informations- und Anmeldetermine vereinbart werden. Über euren unverbindlichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Ihr Busreisespezialist in Nordschwaben



Information & Buchung unter:

Tel. 09 06 / 70 60 50

✿ Tages- und Mehrtages-Reiseangebot

✿ umfangreiches Konzert- und Veranstaltungsangebot

✿ Organisation von Vereins-, Gruppen- und Klassenreisen

www.osterrieder.de

www.facebook.com/OsterriederReisen





1. Reihe v. l.: Florian Hirle, Helmuth Baumann, Hartmut Hüttner; Susanne Müller, Tobias Schmid, Manfred-Andreas Lipp, Karolina Wörle.
 2. Reihe v. l.: Michael Lopac, Peter Reschka, Heike Mayr-Hof, Krystyna Hüttner, Sabrina Steinle, Manuel Schnell, Magdalena Polzer, Cileea Maxim
 3. Reihe v. l.: Kirill Kvetniy, Michael Rast, Markus Meyr-Lischka, Sebastian Hägele, Dunja Lettner, Andrea Kratzer, Gabriele Mordstein, Maria Wegner, Renate Materna, Mihail Maxim



Pius Killensberger am Kornett.

Klangbeispiele über Youtube - Musikschule Wertingen

oder

www.musikschulewertingen.de - video



Sie wollen rundum abgesichert sein?

Informieren Sie sich auch über unseren
ALLGEFAHRENSCHUTZ für MUSIKINSTRUMENTE

Breindl OHG und Stöckle & Weindel OHG

Allianz Generalvertreter
 Industriestr. 2, 86637 Wertingen
 Stöckle & Weindel OHG 08272 99311-0
 Breindl OHG 08272 64350-0

Allianz 

AUSGEWÄHLTE AUTOMOBILE MIT STERN



 XCLUSIVE
AUTOMOBILE

Karlheinz Retsch

Am Mohnfeld 9
 86647 Buttenwiesen
 Tel. 08274.691224
www.Xclusive-automobile.com

FAHRZEUGE & PFLEGEPRODUKTE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Heike Mayr-Hof übernimmt die Musikschulleitung

Seit 1. Januar 2019 führt Heike Mayr-Hof als Schulleiterin die Musikschule Wertingen e. V. Sie tritt damit die Nachfolge von Manfred-Andreas Lipp an, der die Schule 34 Jahre lang geleitet hat.

Heike Mayr-Hof hat ihre musikalischen Wurzeln in dieser Schule. Nach ihrem Musikstudium an den Hochschulen in München und Hannover, dem zweijährigen Praktikum bei der Neuen Philharmonie Westfalen und dem Mitwirken als Stipendiatin in zahlreichen Auswahlorchestern unterrichtet sie seit nunmehr 18 Jahren in den Fächern Klarinette, Kammermusik und Musiktheorie. Die Klarinettenquartette aus ihrer Klasse sind stets auf den Landes- und Bundeswettbewerben von „Jugend musiziert“ vertreten. Seit 2014 leitet sie das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen.



Freude am Musizieren steht im Vordergrund

Das gemeinsame Musizieren, die Förderung von Ensembles sowie die Garantie einer bestmöglichen Ausbildung waren schon immer wichtige Säulen der Musikschule Wertingen und werden es auch unter der neuen Leitung weiter sein. Beim Vermitteln von musikalischen Ansprüchen sollen an erster Stelle immer die Freude am Musizieren und die Begeisterung für die Musik stehen. Dies vorzuleben und weiterzugeben, ist ihr ein großes Anliegen.

An der stetig gewachsenen Schule mit 600 Schülern gibt es zahlreiche Aktivitäten, ein reges Konzertleben und ein breites Fächerangebot mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten. Die Musikschüler bereichern das Stadtleben durch ihr Engagement in Orchestern und Ensembles.

Die Verantwortlichen haben das Streben nach weiteren partnerschaftlichen Kooperationen mit anderen

Bildungspartnern wie Kindergärten ganz oben auf ihrer Agenda stehen. Partnerschaftlich in dem Sinne, dass jeder davon profitiert. Der beste Beweis dafür ist die fruchtbare und langjährige Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle und den Grundschulen Wertingen und Pfaffenhofen. Die Bläser und Schlagzeuger erhalten ihre Ausbildung an der Musikschule und wirken parallel dazu im Vor- oder Jugendorchester der Stadtkapelle mit.

BauschLinnemann

SURTECO
DECOR

SURTECO

we create.
we innovate.

Der starke Partner für den Start ins Berufsleben!

www.surteco.com

Namen und Neuigkeiten



Das Brautpaar Corina und Alexander Hartmann eingerahmt von den Stadtkapellenmusikern Franziska Mayr, Simone Fleschhut, Martina Becher, Anna-Lena Neukirchner, Stefanie Burkart, Lisa Heim, Matthias Schöffler, Tobias Schmid mit Sohn Paul und Annette Schmid.

Am 13. April 2018 um 9.19 Uhr brachte unsere Flötistin **Patricia Rauch** ihren Sohn **Sebastian Georg Andreas** zur Welt. Entwickelt er sich so prächtig weiter wie er die Welt erblickt hat (58 cm und 4050 g), dann ist die Querflöte für ihn wohl nicht das richtige Instrument. Wer so stark startet, der kann sich schon bald im Tubaregister anmelden - hier sind in allen Orchestern Plätze frei. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

Hochzeit von **Corina und Alexander Hartmann** sein. Beide sind durch eine musikalische Laufbahn geprägt und so war auch die Hochzeit nicht nur ein emotionaler, sondern auch musikalischer Höhepunkt für die Beiden und die Gäste. Das bekannte Lied „I'm gonna be“ mit dem Text „I would walk 500 miles“ zog sich durch den Hochzeitstag und spiegelte somit die Fernbeziehung bislang wieder. Viele Kilometer liegen zwischen den beiden, doch nun

ziehen sie gemeinsam nach Reilingen bei Mannheim. Wir bedanken uns bei Corina und Alexander für diesen besonderen Tag, den wir mit ihnen erleben durften und wünschen ihnen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Am 31.08.2018 fand die standesamtliche Trauung von **Lisa und Fabian Demharter** im Schloss Wertingen im Kreise der Familie statt. Abends wurde dieses schöne Ereignis zusammen mit Familie und Freunden im Kolpinggarten Wertingen ausgiebig gefeiert. Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!



Entscheidet sich der junge Sebastian Georg Andreas Rauch für die Querflöte wie seine Mutter oder hat er Größeres vor?

Beim Polterabend am 9. Juni 2018 in Reilingen und bei der kirchlichen Hochzeit am 28. Juli 2018 in Heidenheim durften wir Teil der

Unsere Leistungen

- Elektroanlagen
- Satelliten-Empfangsanlagen
- Lichtkonzepte
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Service



Manfred Steinle
Elektromeister
Ostendorfer Straße 12
86405 Meitingen-Waltershofen

Telefon 0 82 71/31 85
Telefax 0 82 71/76 82

www.steinle-elektroinstallation.de
info@steinle-elektroinstallation.de



Impressum

Herausgeber:

Stadtkapelle
Wertingen e.V.
86637 Wertingen
www.stakawertingen.de

Redaktion/Layout:

Stefan Buchele
Peter Holand

Fotografen:

Stefan Buchele
Christian Hof
Peter Holand
Heike Mayr-Hof
Karolina Wörle

Autoren:

Carola Egger
Heike Mayr-Hof
Anna-Lena
Neukirchner
Patricia Rauch
Tobias Schmid
Hertha Stauch
Karolina Wörle

Werbebeauftragte:

Edeltraud Sailer

Druck:

WIRMachenDRUCK
GmbH
Mühlweg 25/2
71711 Murr

Auflage: 4000 Stück



Musiker und natürlich auch Musikerinnen sind immer gut drauf. So wie Annette Schmid, Franziska Mayr, Anna-Lena Neukirchner und Stefanie Burkart bei der Hochzeit von Corina und Alexander Hartmann.

printed by:



WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

WIEDER
DAZUGE **HÖREN**

HÖRGERÄTE ZUM **NULLTARIF***

Bei BAUR OPTIK erhalten Sie modernste Hörsysteme mit gutem Sprachverstehen und hohem Hörkomfort zum Nulltarif. Die Nulltarif-Hörgeräte von BAUR OPTIK entsprechen nicht nur dem Krankenkassen-Standard, sondern liegen weit darüber.

Vertrauen Sie sich der Erfahrung und Leistungsvielfalt von BAUR OPTIK an.

* Rezept genügt. Sie zahlen pro Hörgerät nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung in Höhe von 10,- €.



www.baur-optik-akustik.de

Donauwörth
Rain am Lech
Wertingen

Reichsstraße 15
Hauptstraße 57
Hauptstraße 6

0906 / 1800
09090 / 90900
08272 / 992323

BAUR OPTIK

der Akustik wegen

Meine Region - mein Verein - meine Bank

Virtuosa.
Konzert Polka.

Solo-Trompete in B

Viel Spaß beim Musizieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Eine starke Bank für eine starke Region

Vertrauenswürdig, sympathisch,
persönlich vor Ort.

Das sind unsere Stärken, auf die
Sie sich verlassen können.
Wir beraten Sie kompetent und fair.



Gerne unterstützen wir
Sie dabei, Ihre Ziele und
Wünsche zu erreichen.

VR-Bank 
Handels- und Gewerbebank

Sonntags-
Kaffee

HOTEL & GASTHOF

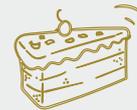
Zum Hirsch



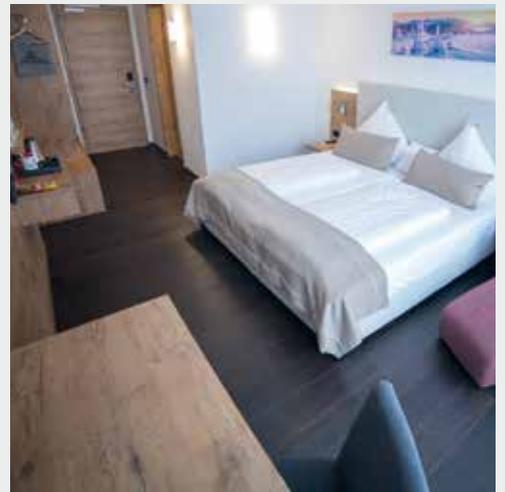
Hotel und Gasthof „Zum Hirsch“ – im Herzen der Kleinstadt Wertingen gelegen, werden unsere Gäste in unserem familiengeführten Hotel seit den 1850er Jahren mit viel Herzblut und Hingabe empfangen. Dabei kombinieren wir ganz bewusst Tradition mit Moderne und Komfort. Denn wir möchten, dass unsere Gäste sich bei uns wohl fühlen, ganz gleich ob für eine Nacht oder mehrere Tage, ob bei einer Firmenveranstaltung oder einer privaten Feier. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Oder Sie besuchen uns zu unserem Sonntagskaffee! Immer sonntags ab 14:30 Uhr öffnet unser „Kaffee-Haus-Zum Hirsch“ in der gemütlichen Hotel-Lobby und lädt zu geselligen Stunden bei köstlichem Kaffee und einem feinen Stück Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie!



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.



Schulstraße 7 | 86637 Wertingen | Tel.: +49 8272 8050 
E-Mail: mail@hotel-zum-hirsch.de | www.hotel-zum-hirsch.de

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie ein Glas Sekt zu unserem Sonntagskaffee.

Gültig bis 31.05.2019

HOTEL & GASTHOF

Zum Hirsch